

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 199.

Mittwoch den 18. Juli.

1866.

## Bekanntmachung.

Die zum neuen Theater erforderlichen Klempererarbeiten sollen an einen oder mehrere Klempermeister vergeben werden. Diejenigen, welche bei der Vergebung dieser Arbeiten concurrenzen wollen, werden hierdurch aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die betreffenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagsformulare einzusetzen und die letzteren mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis 1. August d. J. Abends 6 Uhr auf dem Raths-Bauamte abzugeben. — Leipzig, den 10. Juli 1866.

Des Raths Bau-Deputation.

## Beitrag zu Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über den Mäklervertrag.

Das Bürgerliche Gesetzbuch enthält in §. 1254 die Vorschrift: „Hatemand einem Andern für die Nachweisung einer zur Eingehung eines Vertrags geeigneten Person, oder für die Nachweisung einer Sache, oder für die Vermittelung eines Vertrages einen Lohn, Mäklergebühr, versprochen, so kann der Mäkler die Mäklergebühr nur fordern, wenn Derjenige, welcher sie versprochen hat, mit der nachgewiesenen Person, oder über die nachgewiesene Sache oder in Folge der Vermittelung des Mäkklers den Vertrag schließt.“

Dagegen fehlt darin eine ausdrückliche Bestimmung darüber, zu welcher Zeit der Mäkler seinem Auftraggeber von der Nachweisung der betreffenden Person oder Sache Nachricht gegeben haben müsse, wenn das für den Fall der Nachweisung zugesicherte Mäklerlohn als verdient angesehen werden solle. Die Zeit der Nachrichtertheilung kann nun aber für den Auftraggeber allerdings von Wichtigkeit werden. Nehmen wir an, A. beauftragt den B., ihm einen Käufer zu seinem Grundstücke nachzuweisen und verspricht ihm für den Fall des Zustandekommens des Kaufs mit dem nachgewiesenen Contrahenten ein Progeneticum von 1 Prozent. Einige Tage darauf erscheint C., welchen B. von dem Verkaufsanbieter des A. in Kenntniß gesetzt hat, bei A., um mit ihm über das Grundstück zu verhandeln, und der Kauf um das letztere kommt für einen Kaufpreis von 20,000 Thlr. zu Stande, ohne daß A. von B. oder von C. erfahren, daß er dem B. die Nachweisung des Käufers C. zu verdanken habe. Erst nach dem Abschluß des Geschäftes meldet ihm B., daß er ihm den C. als Käufer zugewiesen, und bittet sich das verdiente Mäklerlohn aus. Es fragt sich nun, ob A. die Bezahlung des letzteren unter dem Hinweise darauf verweigern könne, B. habe ihm entweder direkt oder durch den C. selbst davon Nachricht geben müssen, daß Letzterer in Folge der Nachweisung des B. sich bei ihm, dem A., als Kauflustiger einstelle, solches sei nicht geschehen, ihm, dem A., aber dadurch ein Vermögensvortheil entgangen; denn da er nicht gewußt, daß C. den Nachweis von ihm, dem B., erhalten, so sei er, Verkäufer, nicht in der Lage gewesen, daß von dem B. beim wirtschaftlichen Zustandekommen des Kaufabschlusses verdiente Mäklerlohn auf den Kaufpreis zu schlagen.

In einem jüngst verhandelten Rechtsfalle wurde der Mäkler, welcher sein verdientes Progeneticum einklagte, jedoch nicht bestimmen konnte, es sei der Verkäufer vor dem Abschluß des Geschäftes von ihm oder dem Käufer in Kenntniß gesetzt worden, daß er, der Kläger, den letzteren als solchen nachgewiesen habe, in 1. und 2. Instanz sachfällig und die betreffende Entscheidung von dem Königl. App.-Gerichte zu Leipzig (unterm 7. April 1866) also motiviert: Der dem Mäkler ertheilte Auftrag sei als nicht erfüllt und der Anspruch auf Mäklerlohn als nicht begründet anzusehen, wenn der Auftrag, wie dies im gegenwärtigen Falle stattgefunden haben sollte, auf den Nachweis eines Kauf- oder Tauschacquirenten gelaufen und der Mäkler unterlassen habe, seinem Auftraggeber vor dem Abschluß des Kaufgeschäftes entweder selbst oder durch einen Mandatar (als welcher möglicherweise auch der von ihm ermittelte Kauf- oder Tauschlustige sein könne) den letztern nachhaft zu machen; denn es könne für den Verkäufer eines Grundstücks von wesentlichem Interesse sein, bevor er mit dem Kauflustigen in Verhandlung trete, Gewißheit darüber zu haben, daß der letztere

diejenige Person sei, welche ihm der von ihm beauftragte Mäkler ausführen, ein Interesse, welches sich aus der Erwägung ergebe, daß dem Verkäufer ein Anlaß, den Betrag des dem Mäkler zugesicherten Progeneticums auf den Kaufpreis zu schlagen, nur in dem Falle geboten sein, wenn er bei den Kaufsverhandlungen sichere Kenntniß davon habe, er contrahire mit einer Person, die ihm der Mäkler zugewiesen habe; im vorliegenden Falle mangele aber jeder Nachweis sowohl dafür, daß der Kläger den Verkäufer vor dem Beginn der Tauschverhandlungen davon, es sei von ihm in der Person des G. ein Tauschlustiger ermittelt worden, benachrichtigt habe, als auch dafür, daß derselbe den G. beauftragt, solches dem Verkäufer mitzutheilen, und daß G. vor der Eröffnung der Verhandlungen diesen Auftrag des Klägers vollzogen habe; im Uebrigen leuchte es von selbst ein, daß das vorgedachte Interesse des Veräußernden eben so bei der Vereinbarung eines Tauschgeschäftes, bei welchem Werthschätzungen der Tauschobjekte zu Grunde gelegt werden, als bei der Veredlung eines Kaufgeschäftes eintrete. — Zur Entscheidung des Oberappellationsgerichts hat die vorliegende Rechtsfrage in Ermangelung appellabler Summe nicht gelangen können.

## Über die Desinfection der Aborta.

\* Leipzig, 16. Juli. Von sachkundiger Hand ist in dem nachfolgenden Aufsatz das bei der Desinfection der Aborta zu beobachtende Verfahren in einer auch dem Laien leicht verständlichen Weise beschrieben worden. Je dringender die Pflicht der Desinfection gerade in jetziger Zeit ist, um so wünschenswerther ist es, daß dieses Verfahren allgemein zur Anwendung komme. Zum Desinficiren der Aborta mit Eisenvitriol dient eine mäßig concentrierte wässrige Lösung desselben. Das Auflösen des Eisenvitriols geschieht sehr leicht und rasch mit kaltem Wasser auf folgende Weise:

Ein aufrecht stehendes, oben offenes Fäß oder Bottich wird bis zu vier Fünftel mit kaltem Wasser gefüllt, und zwar in der Weise, daß man eine blecherne Gießkanne von der hier üblichen größten Sorte, jedesmal zu vier Fünftel voll, so oft in das Fäß entleert, bis darin das Wasser die angegebene Höhe erreicht hat. Man zählt, wie viele Gießkannen mit Wasser dazu nötig waren und markirt den Wasserstand im Fäß, so daß man später bei neuen Füllungen nicht mehr nötig hat, die Zahl der Gießkannen zu merken, sondern nach Entleerung des Fäßes ohne Weiteres bis zu jener Marke Wasser wieder einfüllt. Auf jede Gießkanne mit Wasser hat man 4 Pfd. Eisenvitriol zu lösen. — Anstatt den Eisenvitriol abzuwagen, mißt man die Menge desselben besser mit einem flachen kleinen eisernen Topf ab von 3 Zoll Höhe und 6 1/2 Zoll Durchmesser mit eisernem Stiel, wie sie hier läufig zu haben sind. Ein solcher Topf, knapp gefüllt, faßt gerade 2 Pfd. Eisenvitriol.

Gesezt man hat 10 Gießkannen mit Wasser gebraucht, um das Fäß bis zu vier Fünftel seines Inhalts damit zu füllen, so schöpft man die doppelte Anzahl (also 20) der kleinen Maastöpfe voll Eisenvitriol aus dem Vorratshbehälter aus und füllt damit einen ordinären, aus Weidenruten geflochtenen Lebischkorb, dessen Weite und Höhe der Weite und Höhe des Fäßes angemessen sein muß. Diesen Korb senkt man, an drei oder vier starken Schnüren hängend, so tief in das Fäß mit Wasser ein, daß er oben ganz vom Wasser bedeckt wird, und daß sein Boden mindestens 1/2 Elle (besser 1 Elle) hoch über dem Boden des Fäßes schwimmt. Um den Korb in dieser Lage festzuhalten, schlingt man die Schnüre um

eben so viele eiserne Nägel, welche zu diesem Zweck in passender Entfernung in den oberen Augenrand des Fasses eingeschlagen sind.

Die sofort sich bildende schwere Eisenvitriol-Lösung sinkt von dem Korb auf den Boden des Fasses nieder, daß an deren Stelle von oben in den Korb neu eintretende Wasser sättigt sich abermals rasch mit Eisenvitriol, und macht, vermöge seiner dadurch erlangten größeren Schwere von dem Korb sich niederfallend, gleich wieder einer neuen Menge Wasser Platz u. s. f. Auf diese Weise geht die Lösung des Eisenvitriols in kaltem Wasser so rasch von Statten, daß weniger als  $\frac{1}{4}$  Stunde hinreicht, um einen halben Centner davon in Lösung zu bringen, ohne daß man, nach dem Einhängen des Korbes in das Fass mit Wasser, weiter die Hand zu führen braucht. Nach geschehener Auflösung nimmt man den leeren Korb heraus und bewirkt durch Umrühren mit einem Besen gleichmäßige Mischung der unten liegenden schweren Eisenvitriollösung mit der leichteren oberen Flüssigkeitschicht.

Diese Art der Auflösung empfiehlt sich ganz besonders da, wo sich die Bewohner mehrerer Häuser zu gemeinschaftlicher Desinfektion vereinigt haben, wo überhaupt größere Mengen Eisenvitriol auf ein Mal gelöst werden sollen. — Wem ein Objektiv zu Gebote steht, kann darin gleich einen Centner Eisenvitriol auf einmal lösen.

Das Fass wird von vorn herein auf einen passenden Unterlag gestellt, so daß es etwa 1 Elle hoch über den Boden zu stehen kommt. Unten, etwa 1 Zoll hoch über dem Boden ist ein gewöhnlicher Fasshahn zum Abzapfen der Eisenvitriollösung eingesetzt.

Zum Eingießen der Eisenvitriollösung in die Aborta dient am besten eine mit Brause versehene große Gießkanne, dieselbe, womit vorhin das Wasserquantum abgemessen war. Bei den Gießkannen zum gewöhnlichen Gebrauch ist der Hals nebst Brause schräg nach oben gerichtet. Für diesen speciellen Zweck läßt man besser den Hals der Gießkanne vorn so richten, daß er mit aufgesetzter Brause wagrecht steht. Diese Einrichtung gewährt den Vortheil, daß man die Brause behufs Ausgießen der Eisenvitriollösung tief in die Brille der Aborta einsetzen kann, ohne dabei das Sitzbret zu bespritzen.

Wird nämlich das Sitzbret oder der Deckel mit Eisenvitriollösung betropft und werden die Tropfen nicht wieder abgewaschen, so färbt sich das Holz, zumal Eichenholz, davon schwarz, und wenn damit die Kleidungsstücke in Berührung kommen, so entstehen darauf die bekannten Rostflecke. Man hat deshalb, um ganz sicher zu gehen, das Sitzbret nebst Deckel nach jedesmaligem Eingießen der Eisenvitriollösung mit einem feuchten Tuche abwischen zu lassen.

Soll die Desinfection der Aborta eines Gebäudes gründlich und wirksam geschehen, so genügt es nicht, daß alle sechs oder acht Tage einmal eine Quantität Eisenvitriol in die Gruben gegossen wird; das Desinficiren muß häufiger und regelmäßig besorgt werden, etwa in folgender Weise:

Man füllt aus dem den großen Vorrath von Eisenvitriollösung enthaltenden Fasse mittels des unten angebrachten Hahns die Gießkanne bis zu vier Fünftel voll und entleert diese 4 Pfund Eisenvitriol enthaltende Flüssigkeit den ersten Tag in die Aborta des Parterres oder, wenn diese fehlen, unmittelbar in die Grube ober das unterstegende Fass. Den zweiten Tag füllt man die Gießkanne nur halb voll (also mit der Lösung von nur 2 Pfund Eisenvitriol) und gießt diese Menge Flüssigkeit in den Abort der ersten Etage, den dritten Tag eben so viel in den Abort der zweiten Etage, den vierten Tag eben so in den der dritten Etage, den fünften Tag eben so in den der vierten Etage u. s. f. und fängt den sechsten oder achten Tag in der angegebenen Weise bei dem Parterre aufs Neue an. Wo eine dritte oder vierte Etage fehlt, kann man einen oder zwei Tage aussehen.

### Actien-Schwimm-Anstalt.

Frequenz und Wochen-Einnahme vom 9.—15. Juli.

Es wurden

am 9. Juli 26 einzelne Eintrittskarten

= 10.	= 83	=	=
= 11.	= 223	=	=
= 12.	= 283	=	=
= 13.	= 656	=	=
= 14.	= 923	=	=
= 15.	= 1289	=	=
	3483		

außerdem

241 Abonnementsbillets	=	=	231. 10.
91 do. Dutzendbillets	=	=	43. 10.
und Schwimmunterrichtskarten an 34 Schüler	=	=	62. —
ausgegeben.			
Herner wurden für Wäsche (incl. Thlr. 13. 20. von Abonnenten für die ganze Badezeit)	=	=	36. 19.

eingenommen.

im Ganzen Thlr. 525. 14.

### Theaternotiz.

Wir sind wahrhaft erfreut, dem hiesigen Publicum schon heute aus sicherer Quelle die Nachricht bringen zu können, daß Fräulein Hedwig Raabe den ihr von allen Seiten ausgeschworenen Wünschen Folge leisten und bereits am Freitag den 20. d. Mts. zum ersten Male wieder auf unsrer Bühne erscheinen wird. Als gewiß ist vorauszusehen, daß der liebenswürdige Gast sich damit den herzlichen Dank sämmtlicher Kunstreunde erwirbt. Auch stehen uns ganz neue Genüsse bevor, denn Fräulein Raabe wird sich nun u. U. in einigen hier noch nicht gespielten Rollen zeigen — sind wir recht berichtet, z. B. als junger Michelieu im „ersten Waffengang“, als „Anna-Liese“ und als Broni im „Goldbauer“, drei Partieen, die für die Grazie und pikante Eigenart ihres Talentes wie geschaffen sein dürften. Dr. Emil Kneiske.

### Verschiedenes.

(Vom Krieg und — Frieden.) Vor Allem wiederholen wir hier die gestern nicht in allen Exemplaren enthaltene Depesche aus Berlin, die amtlich meldet, Benedetti und Barral (der französische und der italienische Gesandte in Berlin) seien in das Hauptquartier abgereist und es fänden Verhandlungen statt über eine dreitägige Waffenruhe, nicht Waffenstillstand. Der Staatsanzeiger erläutere ferner die Zeitungsgerüchte für unbegründet, Preußen beabsichtige die Erwerbung von Böhmen und Mähren. Solcher Erwerb würde Preußen schwächen, nicht stärken und seine nationalen Ziele (neuer Bund, Parlamentsberufung) hindern.

Eine andere Depesche sagt, in Prag wurden 20 Locomotiven und 2000 (?) Eisenbahnwagen vorgefunden.

Ein Theil der österreichischen Südarmee ist bereits in der Nähe von Wien angelangt, wo sich eine ansehnliche Heeresmacht sammelt. Ob es noch einmal zum Schlagen kommt, weiß natürlich Niemand. Eine polizeiliche Bekanntmachung in München sagt: Nächstens werden in Wien Verhandlungen über einen Waffenstillstand und über Friedenspräliminarien, unter Beihaltung Bayerns, stattfinden. Seitens der bayerischen Armee sind keine Kämpfe mehr vorgefallen; sie ist in der Richtung auf Würzburg vor-, resp. zurückgegangen. Uebrigens droht Bayern, während seine Armee am unteren Main beschäftigt ist, eine ernste Gefahr an einem ganz andern Puncte. Die Preußen beginnen nämlich eine Bewegung über Budweis nach Linz zu, welche wohl auch darauf berechnet sein kann, Bayern bei Passau ic. zu fassen und seine Verbindung auch auf dieser Seite mit Österreich abzuschneiden.

Eine telegr. Depesche aus Brünn vom 16. Juli sagt: Die Armee des Kronprinzen von Preußen hatte gestern vor Olmütz ein glückliches Gefecht gegen die Sachsen und Österreicher und erbeutete 16 Kanonen. — Benedek ist nicht mehr Oberbefehlshaber, aber noch Corpscommandant.

Aus Eisenach vom 17. Juli wird gemeldet: Die darmstädtische Division griff die preußische Division Goeben an, wurde aber mit großem Verlust von der Brigade Wrangel geworfen.

\* Leipzig, 17. Juli. Die Margarethenmesse zu Frankfurt a. d. O. ist flätig in den Brunnen gefallen. Die meisten Verläufer gingen, da Käufer sich durchaus nicht einstellen, unverrichteter Sache wieder nach Hause, einzelne mußten sich das zur Bezahlung der Localmiete und sonstiger Spesen nötige Geld erst von Hause schicken lassen. Aus Süddeutschland waren gar keine Käufer gekommen. Eine Anzahl Wollhändler, welche Forderungen an Tuchfabrikanten hatten, nahmen von diesen an Zahlungsstatt Waaren an, welche später in die Depots der königl. Darlehnskasse wanderten.

\* Leipzig, 17. Juli. In diesen Tagen war eine Deputation in Dresden, um sich für baldige Wiedereröffnung der Chemnitz-Riesaer Bahn zu verwenden, und es sollen ihr befriedigende Zusicherungen zu Theil geworden sein.

\* Leipzig, 17. Juli. Die Stadt der Musik, unser Leipzig, regt sich in wahrhaft rührender Weise, um das Loos verwundeter Krieger zu erleichtern und jenen Familien Unterstützung zu gewähren, deren Ernährer unter Waffen lieben oder bereits auf dem Felde der Ehre gefallen sind. Der Zahl der Concerte, die zu patriotischen Zwecken veranstaltet, wird sich eine große Aufführung anreihen, die in jeder Beziehung lebhafte Interesse erregen dürfte. Unser vorzügliches Theaterorchester hat sich mit dem Gesangverein Ossian, der wiederum durch tüchtige Vereine zu einer imposanten Chormasse sich verstärkt, verbunden, um in dem Garten des Schützenhauses ein großes Concert auszuführen. Die Direction hat Herr Capellmeister Gustav Schmidt übernommen. Unter Hinweis auf die vorallglichen Kräfte, deren Zusammenwirken einen hohen musikalischen Genuss verheiht, bringen wir diese vorläufige Anzeige mit dem Bemerk, daß, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten, das projectierte Concert nächsten Dienstag den 24. d. M. stattfindet. Das angiehende Programm soll demnächst veröffentlicht werden. Der Eintrittspreis ist, um eine allgemeine Theilnahme zu ermöglichen, auf 7½ Rgt. festgesetzt, ohne weitere Mühlhängigkeit zu befranken.

\* Leipzig, 17. Juli. Das hiesige Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter &c. hat sich auch der Fürsorge für diejenigen Verwundeten, welche hier durch und in andere Hospitäler weiter geführt werden, unterzogen. Sämtliche seit gestern Mittag hier durchgegangene Verwundeten-Transporte sind auf den Bahnhöfen durch Mitglieder der ausführenden Section des gedachten Comité, unter thätiger Mitwirkung der Gattinnen derselben, mit Lebensmitteln und Erfrischungen auf Kosten des Comité versehen worden.

\* Leipzig, 17. Juli. Von einer hochangesehenen Frau hier geht uns Folgendes zu: Während hier tausend hilfsbereite Hände sich der Pflege der Verwundeten unterziehen, schwachten in Böhmen hilflos und verlassen unsere Landeskinder. Wohl sind bereits einige Aerzte und, wie wir hören, auch einige Frauen nach Böhmen gereist, auch Kisten mit Wäsche und Verbandstückchen sind hingeschickt worden. Aber es geschieht im Verhältniß zu der großen Noth zu wenig. Die Frauen, die sich hier zu den Lazaretten drängen und als überflüssig zurückgewiesen werden, sollten, wenn sie wirklich von ihrem Herzen zur Hilfeleistung sich gedrängt fühlen, nach Böhmen gehen und dadurch befunden, daß sie von einem anderen Beweggrunde geleitet werden als dem, die Wunden zu heilen, die diese schwere Zeit geschlagen. — Außerdem liegen hier in einzelnen Depots Wäsche, Verbandstücke &c. aufgehäuft und diese müßten augenblicklich nach Böhmen geschickt werden. Das Sparen für eine spätere Zeit ist hier schlecht am Orte, denn die Noth, die jetzt in Böhmen herrscht, ist unsere eigene Noth, für die wir einstehen müssen.

Leipzig, 17. Juli. Gestern Abend trafen in zwei Extrazügen das 1. und 3. Bataillon des preußischen 4. Garderegiments zu Fuß in der Stärke von über 2000 Mann auf der Berliner Bahn hier ein. Die Truppen zogen mit klingendem Spiel durch die Stadt und marschierten ohne Aufenthalt in der Richtung nach Gaußschweid ab.

Den Verwundetentransporten von Dresden sind noch gestern Abend ein neuer Transport von 4 Wagen und heute Vormittag ein dergl. von 150 Mann zum Theil schwer Blessirten, meist Österreicher, nur wenige Preußen, gefolgt. Der heutige Zug führte in einem verschloßenen Packwagen zwei eingesargte Kriegerleichen, wie es hieß preußische Officiere, mit sich, die der heimathlichen Erde übergeben werden und dort ruhen sollen. Beide Transporte gingen auf der Thüringer Bahn weiter nach Weifensels und Naumburg. Ein dritter Transport schwer Verwundeter langte heute Nachmittag hier an, 145 Mann Österreicher und Preußen, die in der 4. Stunde auf der Thüringer Bahn weiter nach Zeitz befördert wurden.

Die erwarteten Munitions- und Proviantkolonnen der mecklenburgischen Truppen sind gestern Abend 7 Uhr und Nacht 1 Uhr hier angekommen. Die Munitionskolonne führte 28 Wagen, 160 Pferde und 150 Mannschaften mit sich und ging nach Probsthaida und Liebertwolkwitz ab. Die in der Nacht angelangte Proviantkolonne, der zugleich das Feldlazarett beigegeben war, bestand aus 32 Wagen, 145 Pferden und 150 Mann. Die Colonne ging früh 4 Uhr nach Thonberg ab. Fortwährend umlagerten Hunderte neugieriger Leute den Magdeburger Bahnhof und die ganze Nacht herrschte die größte Lebhaftigkeit daselbst und an der Promenade.

Im Gutrisch ist gestern Abend in der neunten Stunde von dem Kaiser'schen Gute Scheune und Wohnhaus abgebrannt. Das Feuer kam auf noch unermeitete Weise in der Scheune aus, worin sich 12 Fuder Heu und ein noch mit Heu voll beladener Wagen befanden.

Der von uns gestern mitgetheilte Unglücksfall des Handlungskommiss Ermischer hat sich nicht Sonntags Nacht, sondern wie wir auf Wunsch der Angehörigen berichtigen, bereits Sonntags Nachmittag zugegriffen.

Leipzig, 16. Juli. Am Sonntag den 15. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 140 Tour- und 115 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

\* Leipzig, 17. Juli. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurden durch zwei Männer (die Gebrüder Hünisch aus Schönenfeld), welche in einem Kornfeld auf Schönenfelder Flur gelegen, mehrere vorübergehende Leute insultirt. Um diesem Gebahren Einhalt zu thun, trat der Flurwächter Grunert aus Schönenfeld hinzu und forderte die beiden auf, aus dem Kornfeld herauszugehen; anstatt jedoch diesem Gebote Folge zu leisten, schlugen Jene auf den Wächter los und zwar dermaßen, daß Grunert eine bedeutende Wunde am Kopfe erhielt. Später kam die Sicherheitswache hinzu und schaffte Ruhe, doch konnte sich einer der beiden Brüder nicht enthalten, dem Grunert noch eins mit dem Stock über den Arm zu geben, so daß er bedeutende Schmerzen hat. — Heute Morgen wurde beim Kornmähen in Portitz auf dem Felde des Gutsbesitzers Herrn Udermann ein unbekannter, in Bewegung übergegangener Leichnam aufgefunden, an welchem sich Spuren der Ermorbung zeigten. Er hatte einen Strick um den Hals mit einem Knebel zusammengedreht; die Aufhebung des Leichnams erfolgte von Seiten des königlichen Gerichtsamts Laucha.

Dresden, 16. Juli. Wie wir hören, wird der Siz der hiesigen preuß. ersten Commandantur aus dem Cadettenhause in das Hotel "Zur Stadt London" verlegt. (Dr. J.)

Dresden. Die Dresdner Nachrichten erzählen: "Nachrichten aus Wünschen entnehmen wir, daß Ihre Majestät die regierende Königin von Sachsen demnächst die königliche Villa bei Regensburg zu verlassen gedenkt; das Reiseziel des sächsischen Hofs schien noch nicht bestimmt zu sein. — Über den Prinzen Georg von Sachsen vernehmen wir, daß derselbe nach echter Soldatenweise alle Entbehrungen, die jetzt unsern Landestruppen auferlegt sind, mit denselben kammeradschaftlichtheit und als Nahrung binnens zwei Tagen lediglich etwas Brot und zwei Gläser Milch hat erlangen können. Die gesammte Bagage des Prinzen ist verloren gegangen, die Dienerschaft ist versprengt und die Bedienung beim Prinzen hat ein Reiter aus dem Regiment übernommen. — Ein schwerer Verlust hat die Wissenschaft durch den Tod des königl. sächsischen Hauptmanns Schulz betroffen, der vor der Eröffnung des Feldzugs Militairlehrer im königl. sächsischen Cadettenhause war und vorher sich durch wissenschaftliche Reisen in Brasilien und Herausgabe von Karten über dieses Land rühmlich bekannt gemacht hat."

— Wie Ihre Majestät die Königin Marie und Ihre königl. Hoh. die Prinzessin Amalie den verwundeten Soldaten fortwährend ihre hilfreiche Theilnahme widmen, so gedenken derselben in der Ferne auch Ihre Majestäten der König und die Königin, indem Allerhöchsteselben zur Unterstützung derselben bereits mehrere Hundert Thaler gespendet und noch weitere Beiträge in Aussicht gestellt haben. Auch von Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preußen sind 200 Thlr. zum Besten der hier liegenden Verwundeten allernädigst bewilligt. (Dr. J.)

Das Dr. J. theilt neuerdings folgende Listen von sächsischen Verwundeten mit. Im Lazareth des Cadettenhauses in Dresden sind am 14. Juli d. J. als Verwundete der sächsischen Armee neu angekommen:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Andre, Louis	Zwickau,	8	2
Ebert, Gustav,	Glauchau,	1 J.-B.	3
Gössel, Moritz,	Altenberg,	3 J.-B.	4
Graichen, Ernst,	Geithain,	10	3
Hecker, Oskar,	Altendorf,	6	1
Unger, Moritz Friedr.,	Sosa bei Eibenstock,	8	3

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. trafen Nachts 1 Uhr im Hospitale am Königskrücker Platz folgende verwundete Sachsen ein:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Dörsel, Christian Ehregott,	5	3	
Neuber, Wilhelm,	14	1	
Faulring, Albert,	11	3	
Ullmann, Friedrich Hermann	8	2	

#### Verwundete Sachsen in den Lazaretten in Böhmen.

Einer der von der 1. Lazarethcommission von hier auf den Kriegsschauplatz nach Böhmen entsandten hiesigen Aerzte (Dr. Martini) hat folgende Liste der in dortigen Lazaretten befindlichen verwundeten Sachsen hierhergebracht.

Im Lazareth zu Mechanitz am 12. Juli.

Beckert, August, 11. Bat. 1. Comp., Schuß durch das Knie.

Eismann, Gustav, 8. Bat. 1. Comp., 2 Schüsse durch den rechten Unterschenkel.

Gnzlinger, August, 11. Bat. 1. Comp., Schußfractur des linken Unterschenkels.

Hahn, Wilhelm, 8. Bat. 2. Comp., Fleischschuß durch die Schulter.

Lippmann, Karl August, 9. Bat. 4. Comp., Schuß durch Brust und Hals, ein zweiter Schuß durch das Gesäß.

Mehlhorn, Karl Friedrich, 8. Bat. 2. Comp., Schuß durch den linken Arm.

Naumann, Friedrich, 11. Bat. 1. Comp., Feldw., Schußfractur des Unterschenkels, amputirt.

Pölster, Ernst, 11. B. 2. C., Fleischschuß durch den Oberschenkel.

Wiedner, Hermann August, 3. Igr.-Bat. 3. Comp., Schußfractur des rechten Unterschenkels.

Zacharias, Heinrich Louis, 2. Igr.-Bat. 4. Comp., Schußfractur des linken Unterschenkels.

Im Lazareth zu Schloß Pradeck am 12. Juli.

Canzler, Hauptmann, 6. Bat., Schuß in den rechten Knöchel, Phämie.

v. Ende, Hauptmann, 1. Igr.-Bat., Schuß durch den rechten Oberschenkel.

v. d. Planitz, Oberl. 6. B., Schuß durch den linken Unterschenkel.

Schlick, Hauptm., 2. Igr.-Bat., perforirender Schuß durch den linken Mittelfuß; Besinden gut.

Schubert, Ernst, Soldat, 13. Bat. 1. Comp., Schuß durch die Brust; Besinden gut.

Schulz, Wold., Oberl. 14. Bat. 2. Comp., Schuß in die Wade. Brand († 12. Juli).

v. Treitschke, Leutn., 3. Igr.-Bat., perforirender Schuß durch den rechten Oberschenkel.

Tuchscheerer, Karl Gottlieb, aus Schönheide, Soldat, 5. Bat. 2. Comp., Schußfractur des linken Unterschenkels.

Winkler, Karl Friedrich, aus Bischopau, Soldat, 9. Bataillon 4. Comp., Streisschuß an den Geschlechtsheilen, perforirender Fleischschuß des linken Oberschenkels.

Im Lazareth zu Problus am 12. Juli.  
 Niedler, Oberl., 3. Jg.-Bvt., Schuß in den Kopf. Sterbend.  
 Schulze, Johann Gotthelf, Soldat, 8. Bvt. 4. Comp., Schuß  
 durch den Oberschenkel mit Knochenverletzung. (Wird transportirt.)  
 Im Lazareth zu Horitz am 12. Juli.  
 Verlobten II., Hauptm., 12. Bvt., Schuß in den Rücken. Be-  
 finden sehr gut.  
 v. Wolf, Hans, Oberl., Leibbrig., Schuß in den Unterleib,  
 schwer verletzt.  
 Budissin, 15. Juli. Die "Bud. N." ergänzen das erste —  
 auch von uns in Nr. 197 d. Bl. mitgetheilte — Verzeichniß der  
 zu den im hiesigen Lazareth untergebrachten verwundeten 17  
 sächsischen Kriegern durch die Liste der 10 seitdem hinzuge-  
 kommenen. Es sind dies

Name.	Ort.	Bat. Comp.
v. Uckermann, Georg, Rittowitb b. Budissin,		3. J.-B. 3
(Leutnant).		
Hettasch, Ernst,	Göda b. Budissin,	3. J.-B. 3
Kuhn, Karl,	Pausa b. Plauen,	5 1
Kurt, August,	Dhorn b. Pulsnitz,	4. J.-B. 2
Salzbrunner, Herm.,	Taucha b. Leipzig,	9 2
Schöne, Gotthelf,	Werda,	6 2
Steindorf, Bernh.,	Zwenau,	9 1
Taubner, Karl Heinr.,	Lindenau b. Schneeberg,	8 4
Wetter, Ernst,	Cölln b. Meißen,	16 1
Winkler, Gustav,	Meerane,	3. J.-B. 1
Delitsch, 14. Juli. Hier sind, wie die Leipz. Btg. sagt, folgende verwundete königlich sächsische Soldaten gesessen worden: Weizenmann aus Hartenstein, Schuß im Fuß bei Nedanitz, 3. Juli, 8. B. 2. C.		
Jähne, Ferdinand, aus Hartenstein bei Schneeberg, Schuß durch den Oberschenkel ebendaselbst, 6. B. 3. C.		
Reichelt, Karl Oscar, aus Dresden, Schuß durch beide Beine ebendaselbst, 9. B. 4. C.		
Stückel aus Gottscheba, Schuß in die Wade bei Gitschin, 1. B. 1. C.		
Eisert, Schuß im Fuß bei Gitschin, 29. Juni, 4. B. 2. C.		
Bergmann, Heinrich, aus Reichenau bei Königgrätz, bei Git- schin, 2. B. 1. C.		
Heurich, Johann, aus Mohna bei Bittau, Schuß im Arm bei Gitschin, 4. B. 1. C.;		
Gasse, Robert, aus Leipzig, Streifschuß am Hinterkopf bei König- grätz, 9. B. 1. C.		
Zothe, Karl, aus Leipzig, Schuß durch die rechte Brust bei Gitschin, 3. M.-Reg. 3. Schw.		
Vogel, Hermann, aus Elsterlein, Streifschuß im Raden, 2. Jäg.-B. 2. C.		
Als Verwundete noch in Delitsch befindlich wurden genannt: Peter Nagel, 2. B. 1. C. Johann Lange, 4. B. 3. C. Fr. Thierbach, 10. B. 2. C. Anton Rosenbaum, 8. B. 2. C. Adam Helfe, 2. B. 1. C. Fr. Grille, 2. B. 1. C.		

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
 7 Uhr Morgens

In	am 13. Juli.		am 14. Juli.		In	am 13. Juli.		am 14. Juli.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 16,8	+ 17,2	Palermo . . .	+ 20,3	+ 20,5				
Gröningen . . .	+ 15,0	+ 17,1	Neapel . . .	+ 18,0	+ 18,6				
Greenwich . . .	+ 21,0	—	Rom . . .	+ 19,2	+ 19,0				
Valentia (Irand)	—	—	Florenz . . .	—	—				
Havre . . .	+ 15,2	+ 13,6	Turin . . .	—	—				
Brest . . .	+ 15,0	+ 13,0	Bern . . .	+ 13,8	—				
Paris . . .	+ 20,1	+ 15,2	Triest . . .	+ 19,9	—				
Strassburg . . .	+ 14,8	+ 16,6	Wien . . .	+ 16,2	—				
Lyon . . .	+ 18,0	+ 18,4	Odessa . . .	—	—				
Bordeaux . . .	+ 15,7	+ 16,0	Moskau . . .	—	—				
Bayonne . . .	+ 15,7	+ 16,0	Libau . . .	—	—				
Marseille . . .	+ 19,5	+ 19,7	Riga . . .	—	—				
Toulon . . .	+ 19,2	+ 20,8	Petersburg . . .	—	+ 10,8				
Barcelona . . .	+ 22,2	+ 22,0	Helsingfors . . .	—	+ 10,9				
Bilbao . . .	+ 16,4	+ 15,6	Haparanda . . .	—	—				
Lissabon . . .	+ 15,0	—	Stockholm . . .	—	—				
Madrid . . .	+ 18,3	—	Leipzig . . .	+ 15,1	+ 17,2				
Alicante . . .	+ 24,6	—							

393. Leipziger Producten-Börse am 17. Juli.  
 Rübsöl, loco: 13 $\frac{1}{4}$  apf Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 apf Bf.  
 Leinöl, loco: 13 apf Bf.  
 Wohnsöl, loco: 25 apf Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 $\frac{1}{2}$  — 5 apf Bf.,  
 4 $\frac{1}{2}$  apf Bf. [n. Q. 57 — 60 apf Bf., 58 apf Bf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: 4 apf Bf. [48 apf Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3 $\frac{1}{2}$  apf Bf. u. Gb. [40 apf Bf. u. Gb.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 $\frac{1}{2}$  apf Bf., 2 $\frac{1}{2}$  apf Gb. [26 apf Bf.,  
 25 $\frac{1}{2}$  apf Gb.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 $\frac{1}{2}$  apf Bf. [56 apf Bf.]  
 Raps, 148 Pfd., loco: 5 $\frac{1}{2}$  — 5 $\frac{1}{2}$  apf Gb. [66 — 70 apf Gb.]  
 Rübsen, 148 Pfd., loco: 5 $\frac{1}{2}$  apf Gb. [66 apf Gb.]  
 Spiritus, loco: 13 $\frac{1}{2}$  apf Gb.

Dr. jur. Strettmans, Secr.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 3—4 Uhr.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür.)  
 7—10 Uhr Abends.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Aus-  
 zigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem  
 Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Montag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16.—21. October 1865 ver-  
 sehene Pfänder, deren spätere Entlastung oder Prolongation nur  
 unter Mitteilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

### Stationen der Feuerwache.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,  
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-  
 markt, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Musikal für Arbeits- u. Gefinde-Rathweisung (Uni-  
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen), werktags eröffnet vom April  
 bis September Vormittags 7—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürg-  
 erschule) von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen  
 sind Tage vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gärtnerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag.

C. A. Clemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-  
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-  
 strasse No. 7. Marten à Nutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,  
 Giebel vom Löpferplatz, der Bartschmühle gegenüber.

Neue Wiener zweistufige Coups comfortables zu Visiten und große  
 Equipagen zu Trauungen &c. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Stadttheater. (77. Abonnements-Vorstellung).

Letzte Gastvorstellung des Herrn Theodor Döring, königl. Hof-  
 schauspieler von Berlin.

Neu einstudiert:

### Der arme Poet.

Schauspiel in 1 Act von Goethe.

Personen:

Lorenz Kindlein, der arme Poet . . . . .

Frau Susanne, Obsthändlerin . . . . .

Fräul. Huber.

Therese . . . . .

Fräul. Link.

Julius . . . . .

Herr Link.

Ein Kellner . . . . .

Herr Kröter.

### Tanz-Divertissement.

1) Natalienwalzer, arrangiert von Fräul. Oehlser, getanzt von  
 den Damen Blondig, Linow I. und II., Hirsch, Betsch und Wirth.

2) Grand Pas de Shawl, arrangiert von Fräul. Oehlser, ausgeführt  
 von den Damen Oehlser, Richter und Melzer.

Neu einstudiert:

### Der Geizige.

Uppspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne neu  
 übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelsiedt.

Personen:

Harpagon . . . . .

Herr Herzfeld.

Klanth, sein Sohn . . . . .

Fräul. Ogg.

Gilde, seine Tochter . . . . .

Herr Hanisch.

Walter . . . . .

Fräul. Guinand.

Marianne . . . . .

Herr Bachmann.

Rosine, Harpagons Vertraute . . . . .

Herr Gitt.

Ein Polizei-Commissär . . . . .

Herr Saalbach.

Simon, Mässer . . . . .

Herr Kroft.

Lotte, Klanths Diener . . . . .

Herr Röbler.

Jaques, Kutscher und Koch . . . . .

Herr Haale.

Erster, Zweiter Bedienter . . . . . in Harpagons Hause

Fräul. Schulz.

Eine Hausmagd . . . . .

## Bekanntmachung.

Bemöge Anzeige vom 9./12. Juli a. c. ist heutigen Tages im Handelsregister

## I.

auf Fol. 1360 die erfolgte Auflösung der hiesigen Firma Schrader & Beed,

## II.

auf Fol. 2096 als neu eröffnet die Firma W. Schrader in Leipzig, Inhaber Herr Wilhelm Carl August Schrader derselbst,

eingetragen worden.  
Leipzig, am 13. Juli 1866.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 11. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die

Firma E. W. Fritsch in Leipzig.  
Inhaber Herr Ernst Wilhelm Fritsch derselbst,  
auf Fol. 2095 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Juli 1866.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
den 18. Juli 1866  
und an den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in dem Hause Nr. 45 an der Petersstraße hier zu einer Concursmasse gehörige Manufaktur- und Mode-Waren, Herren-Artikel und Handlung-Utensilien öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 10. Juli 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte  
Abtheilung III.  
D. Steche.

Uthlich.

## Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

### auf Ehrenberger Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung

an den Meistbietenden versteigert werden:

#### I. Montags den 23. Juli 1866

auf dem Schlag im Kanitsch so wie im Forst

a) von früh 9 Uhr an

16 Stück eichene Klöcher 12—13" stark,  
137 = esche und ahorne Klöcher 7—20" stark,  
86 = tülsterne Klöcher 8—20" stark,  
18 = erne Klöcher 13—20" stark,  
18 = aspene Klöcher 11—19" stark,  
80 = eschene Rutschlästern 4—5" stark,  
30 = erne Stangen 5" stark und 160 Lang,  
4½ eichne Rutschlästern.

b) von früh 11 Uhr an

87 harte Scheit-, Roll- und Badenlästern,  
50 = Stod- und Burzellsästern,  
74 = Abraum- und Schlagschode.

Zusammenkunst: auf dem Schlag im Kanitsch und  
Geldeinnahme: im Gasthause zu Gundorf.

#### II. Dienstags den 24. Juli 1866

a) von früh 9 Uhr an

auf dem Schlag im Brienitz  
122½ harte Schlagreißschode.

Geldeinnahme: im Gasthause zum Sandberge.

b) von früh 11 Uhr an

auf dem Schlag im Grünitz

75 gemischte Langhaufen.

Geldeinnahme: im Graul'schen Gasthause zu Groß-

döllig.

Königl. Forstverwaltungsamt Wermendorf,

am 12. Juli 1866.

In Interimsvorwaltung:

O. Brunst.

von Bape.

## Auction.

Donnerstag früh erhalten ich eine Sendung sehr schönes Hamb.  
Rindsfleisch und Speck (gute haltbare Winterware), welche ich  
zum billigsten Auctionsspreize abgeben kann.

J. F. Pohle, Naschmarkt 3, Auctionslocal.

## Cigarren-Auction.

Wegen Liquidation eines Cigarren-Großgeschäfts soll der bedeutende Vorrauth Cigarren von feinen und billigen Sorten, sämmtlich gut gelagerte Ware, nächsten Freitag und Sonnabend ab 20. und 21. Juli von früh 9 Uhr an meistbietend gegen Bezahlung versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsehalle. Pohle.

**AUCTION** im weißen Adler Freitag den 20. Juli von 9 Uhr an kommen zur Versteigerung eine Partie Gartentische, Stühle, Hüttchen so wie verschiedene andere Meubles und Geräthschaften.  
S. Engel, Rathspracimator.

## Kriegsmusik.

Im Verlage von C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 43, erschien soeben und ist durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

**Vorwärts, Drauf und Durch.** Königsgrätzer Sturm-Marsch für Pianoforte von R. Arnold (Hauptboist vom 2. Magdeb. Infant.-Reg. No. 27). Preis 7½ Ngr.

**Englischer Sprach-Unterricht,**  
mit besonderer Rücksicht auf eine gründliche Erlernung der Conversation und Correspondenz für Privat- und Geschäftsverkehr ertheilt

W. C. Wrangmore, 6 Theaterplatz, 2 Treppen.  
Das Honorar wegen Zeitverhältnisse wird berücksichtigt.

## Gründlicher Unterricht

in Anfertigung von Damenkleidern, Mähnen, Schnitten und Buschneiden in kürzester Zeit zu erlernen, wird ertheilt, der Kursus 2 ½, Lehrbuch 10 ½. Auch gebe ich nach Wunsch Privat-Unterricht. Aurelie Helbig, Grenzg. 18, 1 Tr., Neudritz.

## Clavier- und Geigen-Unterricht

wird für einen 13 jährigen Knaben gesucht. Adressen u. Bedingungen unter G. II 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mähdaschinen-Unterricht wird gründlich und billig ertheilt Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

## Wohnungs-Veränderung.

Xylographische Anstalt von F. Schmitz  
von jetzt Albertstraße Nr. 16, zwei Treppen.

## Localveränderung.

Von heute an wohne ich in unserm eigenen Hause  
Ulrichsgasse 52 Nähe der Thalstraße  
dem Dr. Lindnerschen Grundstücke vis à vis.  
Auguste Haugk gew. Kopitsch, Hebamme.

### Zur Beachtung.

Dem geehrten badenden Publicum zur gef. Nachricht, daß von heute an zwei Röhne die regelmäßige Personen-Beförderung von der kleinen Funkenburg nach der neuen Schwimmanstalt übernehmen.

B. Krahl.

**Rechnungen** 100 von 5 ½, Quittungen, Wechsel, Anweisungen x. x. die lithogr. Anstalt von

C. A. Walther, Kochs Hof.

**Schriftliche Arbeiten:**

Briefe, Gesuche x. billigt. Adressen poste restante M. M. 20.  
Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dbd. 10 ½ echt und gut, Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen  
wird schnell u. verschwiegen besorgt

**Colonnadenstr. 22.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,  
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.

Tinquartierung wird angenommen

Theatergasse Nr. 6 parterre.

# Feuer-Versicherungs-Anstalt der Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank in München.

**Voll eingezahltes Grundcapital: Drei Millionen Gulden.**

**Vorhandener Capital-Reservefonds: Eine Million Gulden.**

Um den an uns gelangten Anfragen zu begegnen, erklären wir bestimmt, daß die Bank auch für dieselben Feuenschäden hält, welche im Kriege durch fremde Nachlässigkeit, Unwillen oder Bosheit, sei es von Seite der Truppen, des Heeresgefolges oder anderer Personen entstehen, in welchem Sinne §. 2 der Police-Bedingungen verstanden werden wolle.

Berlin, den 15. Juli 1866.

## Die Sub-Direction.

Indem ich die vorliegende wichtige Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntnis bringe, halte ich die Bank bei Versicherungsanfrage geneigter Beachtung bestens empfohlen.

Leipzig, den 17. Juli 1866.

Dr. H. Weber.

C. Louis Thoubier, Theaterplatz 7.

Wein seit einer langen Reihe von Jahren auf der großen Fleischergasse Nr. 24 bestehendes Material- u. Tabakgeschäft verlegte ich im Monat Juli d. J. in das neuerrichtete Haus

## Breitwitzerstraße Nr. 2b;

für das mir in meinem alten Locale so freundlich bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank sagend, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Locale zu Theile werben zu lassen.

Leipzig, den 17. Juli 1866.

## Der General-Bevollmächtigte:

C. Louis Thoubier, Theaterplatz 7.

## Joh. Friedr. Lagner.

### Einquartierung

wird gegen Vergütung angenommen Ritterstraße Nr. 39, 2. Et.

**Einquartierung 10—12 Mann wird angenommen**  
Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

**Einquartierung wird angenommen**  
Reudnitz, Felbgrasse Nr. 250, 1. Tr. rechts.

**Einquartierung werden 4 Mann angenommen bei guter**  
Verpflegung Karolinenstraße Nr. 23, parterre links.

**Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen**  
Johannisgasse Nr. 14 par.

**Einquartierung 6—8 Mann wird gegen Vergütung an-**  
genommen Klostergrasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Einquartierung 8—10 Mann werden gegen Vergütung an-**  
genommen. C. W. Schulze, große Windmühlenstraße Nr. 2.

**Einquartierung wird angenommen zur Verpflegung im**  
Wieners Hof.

**Einquartierung wird angenommen bei F. G. Seidel,**  
Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.

**Einquartierung wird angenommen 3 bis 4 Mann**  
Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe oben.

**Einquartierung mit Verpflegung wird angenommen**  
Brühl 57, Hof rechts 2 Treppen.

**Einquartierung 12—16 Mann wird gegen gute Verpflegung**  
u. mögliche Vergütung angen. bei C. E. Werner, Magazing. 12.

**Einquartierung 8—10 Mann wird angenommen**  
gegen Vergütung; für gute Verpflegung und gute Betten ist ge-  
fordert. Thomasgässchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen**  
lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

**2—3 Mann Einquartierung wird angenommen gegen Ver-**  
gütung Sternwartenstraße Nr. 18 b, 4. Etage.

Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns



Zahnseife à Töpfchen 3 M. und 6 M.  
Zahnpasta à Paquet 4 M. und 7 1/2 M.  
ist wieder in frischer Ständigung eingetroffen  
und empfohlen

Theodor Pfleiderer,  
Neumarkt und Schillerstrasse.

C. F. Schubert,  
Brühl No. 61.

## Teinture magnifique!

Vegetabilisches Haarschönemittel!

Dieses von mir bereitete Haar- und Watt-Färbungs-Mittel, welches graue, weiße, röthliche Haare auf wunderbar schnelle Weise in die natürlichsten Farben echt und dauerhaft verwandelt, übertrifft nicht nur allein bei Weiterm alle bis jetzt existirenden Haarschönemittel, sondern bietet sogar noch den Vortheil, daß es stärkend, neu belebend auf die Haarzweibeln einwirkt.

— à Carton mit 2 Büschchen 1 Thlr. 10 Mgr. —  
Unter Garantie des Erfolges. —

Nur allein echt bei

Edmund Bühligen, { Königplatz —  
Gösser — Parfumeur, bl. Ros.

## Theerseife

gegen alle Hautunreinheiten

à Stück 4 Mgr.

Nur allein echt bei

Edmund Bühligen,  
Gösser — Königplatz, bl. Ros.

## Billige Strohmatratzen

finden vorrätig. J. G. Müller, Tapetierer, Reichstraße 14.

# Gabriation und Gager

## von Oberhemden

so wie  
**Wäsche-Ausstattungen jeder Art**  
Sophie verw. Leideritz, Grimmaische Straße Nr. 15.

# Bruchkramhen

empfiehlt der Unterzeichnete die von ihm mit größter Sorgfalt gefertigten und jeder Spezialität des Leidenden entsprechenden Bruchbandagen, mit der Versicherung, daß jedem Kranken, dem nur irgend Hilfe oder Linderung zu schaffen möglich, es unter Garantie geschieht. Zugleich empfiehlt ich alle anderen ~~Bruchkramhen~~ und Heilung verschiedener körperlicher Gebrechen, und versichere die aufmerksamste Bedienung, so wie ich bemerke, daß Leidende weiblichen Geschlechts von geübter Frauenhand bedient werden.

F. Patzen, Chirurgischer Instrumentmacher des Königl. Klinikums und geprüfter Bandagist,  
an der Pleise Nr. 3 (Place de repos).

## Phénol sodique de Bobœuf,

National-Mittel gegen Cholera &c. empfiehlt A. Wolf 15 M.  
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

## Wollene Militair-Decken

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen von 15/- & an sind wieder neue Sendung eingetroffen.

Heidenreuter & Teuscher, vis à vis der Post.

## G. Th. Meyer, Schmiedeberger und Sporermeister,

Magazingasse 3 und Neumarkt 24,

empfiehlt Suppen, Saatharen, Streichholz, Pfeile &c.

## Militair-Schlafdecken

erhält in großer Auswahl und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Leopold Hirsch, Brühl Nr. 72.

## Neue Federbetten, Bettfedern, Militair-Kopfkissen und Mannshemden

Emilie Leutbecker.

Günthers

## Desinfectionspulver,

das beste und wirksamste Mittel, um Appartementsgruben, Böhsen, Gusssteine, Nachtkeschirre sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen.

Es zerstört weder die Appartementsrohre, Pfeilsteinrohre, zerstört auch nicht die Mauersteine in den Gruben.

Dieses Pulver, welches von G. E. Lichtenberger, verpflichteter Chemiker bei der Königl. Zoll- und Steuerdirektion, sorgfältig geprüft, von demselben wie von den ersten ärztl. Autoritäten, darunter die Herren Medicinalrath Dr. Wörner, Sanitätsrath Dr. Hirschel in Dresden, so wie von dem Stadtrath dafelbst bei Herannahen der Cholera-Epidemie dringend empfohlen, auch in verschiedenen Königl. Instituten zur Anwendung gebracht wurde, ist zu haben in 2 Pfundpäckchen à Pfd. 1½ Mgr. im Depot für Leipzig bei C. A. Müller, Karlstraße Nr. 7 e. 2. Etage, ferner bei Herrn Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Straße 27.

Arndt & Hoffmann, Mansfelder Steinweg.

Julius Hoffmann, Petersteinweg.

Bernhard Voigt, Weißstraße 44.

August Müller, Ritterstraße 8.

## Wollene Militairdecken.

Den meisten Wohlerschener Kunden sind nur wollene Decken in Commission gegeben und verkaufe dieselben zu Fabrik-Preisgruppen.

Joh. F. Schlesinger, Weißf.,  
Stauenseher Platz Nr. 4.

## Wollene Leibbinden,

sicherster Schutz gegen Cholera, empfiehlt billigst

F. J. Wachsmuth, Dachhalle, Treppe D.

## Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen in verschiedenen Größen und Schriftarten, Romanalige, Kronen, Langketten in neuesten Mustern zum schnellen equalen Vorzeichnen in Wache und an Weißpferden, wie auch seine blonde Tusche, Pinsel &c. empfiehlt

F. W. Seurm, Grimmaische Straße Nr. 31.

## Militair-Decken

find billig aber fest zu verkaufen

Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn, G. 23. Schumann.

## Strohmatrassen

von 1 ½ & 12½ M., Stoffkissen von 12½ M., Stoffhaarmatrassen von 2 ½ & an, Stoffledermatrassen von 5 M. an, Stoffkissen von 5 bis 20 M., Sophie's &c., alles neu, sauber und dauerhaft gemacht, empfiehlt und fertigt alle andern Tapetenwaren Schichten accurate und billig G. Schmidhauser, Tap., Grimm. Str. 31, Hof II.

Billige Strohmatrassen

in Görlitz, Hauptstraße Nr. 16.

## Wetzsteine

sind in allen Sorten zu haben bei

Karl Höhne, Thomaskirchhof Nr. 5.

## Militair-Handschuhe

werden gut, sauber und schnell gewaschen

Colonnadenstraße Nr. 22.

Schlafdecken fürs Militair das Dukend 14 Thlr.

für Offiziere = = = 80 =

(auch im Einzelnen) empfiehlt als sehr billig

J. P. Pohle, Raschmarkt 3, Auctionslocal.

## Strohmatrassen

hält vorzüglich G. Lehmann, Tapetierer, Petersstraße 40.

Zu verkaufen ist sofort Verhältnisse halber ein ~~Wetz~~ u. Productengeschäft in schöner Lage.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein Bianino, fast neu, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Schützenstraße im Foyerhall partitur bei G. Wils.

Ein elegantes Mahagoni-Sophia ist zu verkaufen Tuchhalle, Treppe A 3. Etage.

Billige Bettstellen und Waschtische, dauerhafte Spaze, Tische, Säbile, Sophie's, Komptoir-Bulte, Ladentische, Regale sollen Reichstraße Nr. 36 verkauft werden.

Bettstellen

solid gearbeitet, mit Anfang zu 1 ½ M. 25 M., und eines breiter 2 M. hat zu verkaufen Schulenstraße Nr. 3 Otto Kremer in Dr. Kerndts Hause.

Bettstellen

ein Paar rote Federbetten (alt), und ein geringes

Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

## Für Vogelliebhaber!

Einige Cigarrenbeden sind zu verkaufen

Weberstraße Nr. 3.

## Ambalema-Cigarren

& 3 und 4 & in vorzüglich schönre Ware empfiehlt

Oscar Maune, Thomaskirchhof.

## Bremer Trabucoes

Cigarren & Stück 4 &, & 100 Stück 1½ M.

Centralhalle.

Otto Wegenknecht.

Eine Partie Cigarren, gute alte Sec. Ambalema mit Trabucoes, empfiehlt zu dem sehr billigen Preis von 24 Mgr.

v. Dunpert

## Ernst Landschreiber,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

# Anzeige.

Um den uns vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, haben wir Herrn

**Ernst Richard Koch,**

**Universitätssstrasse No. 13 Teichmanns Haus,**

den Detail-Verkauf unserer bewährten und beliebten

**Gesundheits-Bitter- und Tafel-Liqueure**

übertragen und bemerken ausdrücklich, daß derselbe zu unsern bekannten billigst gestellten Fabrikpreisen verläuft.

Plagwitz bei Leipzig, 15. Juli 1866.

**Louis Blüher & Co.**

**Erbsen, Erbsen, Bohnen, Linsen, Linsen.**  
gr. gelbe, gehülfst, mähr. heller-, böhm. mittel,

in vorzüglicher Güte.

Ratharinienstraße 24, **J. G. Glitzner**, Weststraße 51.

**No. 25,**

eine ganz vorzügliche kräftige 3-Pfennig-Cigarre, empfiehlt  
**Gustav Stock**, Colonnadenstraße Nr. 7.

**Cavendish, Rautabak in Platten,**  
empfing und empfiehlt **C. Stiehling**, Hall. Gäßchen 9,  
Cigarren- und Tabak-Handlung.

**Himbeer- und Citronen-**  
Limonaden-Syrup empfiehlt in 1/1 und 1/2 Eimern u. ausgewogen — 1/1 Champagnerfl. 15 % exclusive Fl. —  
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Himbeer-Limonaden-Essenz**  
empfiehlt den Familien wie Wiederverkäufern

**Bernhard Volgt**, Weststraße Nr. 44.

Sehr gute unverfälschte

**Rothweine (echte Bordeaux)**  
zu billigen Preisen, wie auch

**doppelte u. einfache Brandweine,**  
Rödensaures, Soda- und Telterswasser, ferner  
**Cigarren** in gut abgelagerter Ware  
empfiehlt die

**Weinhandlung von G. Weinert,**  
Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude.

**Neues Provencer-Oel**  
in früher fetter Ware empfiehlt  
**August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

**Frisches Mohn-Oel**  
empfiehlt **August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

**Echten Trauben-Essig**  
so wie guten Doppel-Essig empfiehlt  
**August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

**Himbeersaft in Zucker**  
empfiehlt billigst **August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

**Den Herren Quartierspflichtigen**  
hält sich mit altem echten Nordhäuser so wie Kornbranntwein hiermit bestens empfohlen  
**Karl Hosemann**, II. Windmühlenstr. 11.

**Lager- und Herbster Bitter-Bier**  
13 Flaschen 15 % frei ins Haus empfiehlt  
**J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 46.

**Nordhäuser à Fl. 5 Ngr.** exkl. Flasche  
do. alten ff. à Fl. 8 Ngr.  
empfiehlt **J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 46.

**Blaukrautmus à Pfd. 2 %**, Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 1 %,  
Nordhäuser fein à Kanne 5 %, Mehlspeisen und Hülsenfrüchte,  
gut lohnend, empfiehlt **B. Pappusel**, Dörrienstraße 3.

**Echt Wernesgrüner Weißbier**

empfiehlt **J. G. Seidel**, Brühl Nr. 41,  
neben der Georgenhalle.

**Delicate saure Gurken Schott 25 Ngr.**,  
vorzügl. Kaffee u. Erdmandel, Buder, Salat-, Saar- u. Rübel,  
Petroleum und Photogen, Seife, Lichter und Stärke, ff. Cigarren,  
Rauch-, Schnupf- u. Rautabake, Drahtstifte, Brief- und Schreibpapier,  
Couverts und alle Schreibutensilien u. s. w. u. s. w.  
empfiehlt die Material-Handlung von **Albert Pfautsch**,  
Lindenau am Teiche Nr. 7.

**Zum Einmariniren**  
empfiehle ich eine Partie Vollhäringe noch in sehr schöner  
Qualität à Stück 4 und 5 &  
**Emil Seltmann**, Windmühlenstraße 13.

**Fette Backstein-Käse**

vom Rittergute Medewitzsch hat im Auftrage sehr preiswert zu verkaufen der Haussmann Reichsstraße Nr. 5.

**Schweizerkäse** à Pfd. 6 %, sowie ff. Limburger Käse  
empfiehlt das Productengeschäft von  
**Karl Hosemann**, II. Windmühlenstraße 11.

**Gartenlaube**

beliebige Jahrgänge kaufen zu den größtmöglichen Preisen die Buchhandlung von **W. Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg, neben Herrn J. Kießling.

**Einkauf**

von Juwelen, Gold, Silber,  
Uhren, Münzen, Tressen &c.  
zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultz**,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.  
Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

**Ein Engländer** zahlt 10—30 Thaler

für alterthümliche Porzellan-Schnupftabakdosen mit guten bunten Malereien, ferner zahlt man außergewöhnlich hohe Preise für bunt gemalte Porzellan-Service, Fruchtkörbe, Figuren (auch weiß), einzelne Tassen und Teller und dergleichen alle Porzellansachen mehr.  
Adressen bezeichnet mit A. Z. 50. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht Reichsstraße 27, Witwe Rothe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. werden zu annehmbaren Preisen gekauft Magazingasse 14, 1 Tr.

1 auch 2 Kochmaschinen-Defen ohne Aufsatz werden gekauft  
Ritterstraße Nr. 9, 3 Treppen bei Bühligen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte nicht zu große Badewanne. Adr. abzugeben Reichsstraße Nr. 13, Knopfgeschäft.

Zu kaufen gesucht wird ein alter noch in gutem Zustande befindlicher Göpel Berliner Straße bei C. E. Pausch.

Ein Handwagen wird zu kaufen gesucht  
Möglatz Nr. 9 b vorterre.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1866.

## Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Pfandbr. v. 500 apf . . . .	3½	—	Magdeb.-Leips. à 100 apf	242 G.	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k.S.p.8T.	143½ G.	v. 100 u. 25 apf	3½	—	do. do. Lit. B.	—	Darmst. B. à 250fl. pr. 100	—
Augsb. pr. 100 fl. in 52½fl.-F.	57½ G.	v. 500 apf . . . .	3½	—	Mains-Ludwigshafener	—	Ger. Bank à 200 apf pr. 100	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. I.S.p.2M.	—	v. 100 u. 25 apf	3½	—	Oberschl. Lit. A.u.C. à 100	—	Goth. Bank à 200 apf do.	—
Bremen p. 100 apf Ld'or à 5.	109½ G.	kündbare, 6 Monat.	3½	—	do. Lit. B. à 100	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p.Va.	—	v. 1000, 500, 100, 50	3½	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Leipziger Bank à 250 do.	135 G.
Frankf. a.M. p. 100fl. in S.W. I.S.p.2M.	57½ G.	kündbare, 6 Monat.	3½	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4½	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Hamburg pr. k.S.p.8T. 300 Mk.-Bco. I.S.p.2M.	151½ G.	v. 1000, 500, 100 apf	4	93½ G.	do. II. - 4½	—	Oest.-Cr.-A. à 200fl. p. 100fl.	—
London pr. 1 f. k.S.p.7T.	6. 2½ G.	v. 1000 u.	4	—	do. III. - 4½	—	Rost.-B. à 200 apf pr. 100	—
Sterl. . . . I.S.p.3M.	6. 18½ G.	St.-Cred. 500 apf	3	—	do. IV. - 4½	—	Sächsische Bank . . . .	95 G.
Paris pr. 300 k.S.p.8T.	80½ G.	C.-Sch. kleinere.	—	—	Aussig.-Teplitzer	5	Thür.-B. à 200 apf pr. 100	—
Fos. . . . I.S.p.3M.	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch.	3½	—	do. II. Em. 5	—	Weimar. Bank à 100 do.	—
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T.	—	K.K.Oestr. Met. p. 150	5	—	Berl.-Anh.E.-Obl.I.E.	4	Wiener Bank pr. Stück.	—
neue östr. W. I.S.p.3M.	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	do. do. 4½	—	—	—
Staatspapiere etc. à 5		do. Loose v. 1860 do.	5	—	Berl.-Hamb. I. Em.	4	Sorten.	—
Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u.	80½ G.	do. do. v. 1864 do.	—	Brünn-Rossitzer	5	Kronen (Vereins-Hand-	—	
500 apf . . . . kleinere . . . .	—	Silber-Anl. v. 1864 . . .	5	—	Chemnitz-Wirschn.	4	Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br.	—
- 1855 v. 100 apf . . . .	79 G.	Eisenbahn-Actionen.	—	Gal. Karl-Lud.-Bahn	—	u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. St.	—	
- 1847 v. 500 apf . . . .	—	Alberta-Bahn à 100 apf	—	v. 300 f. 5	73 G.	K. S. Augustd'or à 5 apf	—	
- 1852, 55	95 G.	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1½ apf	—	Gras-Köflach. in Cour.	—	auf 100	—	
- 1858-66 v. 500 à 100 apf . . . .	95 G.	Aussig.-Tepl. à 200fl. ö. W.	—	Leipz.-Dr. E.-P.-Obl.	3½	Preuss. Frd'or à 5 apf do.	—	
Act. der ehemal. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 apf . . . .	97½ G.	pr. 150 f. . . .	—	do. Anleihe v. 1854	4	And. ausl. Ld'or à 5 apf do.	10* G.	
K.S. Land-rentenbr. v. 1000u. 500 apf . . . . kleinere	86 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u.C. à 200 apf pr. 100 apf . . . .	—	do. v. 1860	4	K. russ. halbe Imperials à 5 Rö. pr. St.	—	
Land-Cult.-S. I. 500	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Magd.-Leips. E. I. Em.	4	20 Frankenstücke . . . do.	5. 9½ G.	
Rent.-Sch. S.II. 100	—	Chemn.-Wirschn. à 100	—	do. II. - 4	86½ G.	Holl. Duc. à 3 apf auf 100	—	
Leips. St.-Obligat. . . .	92½ G.	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	Magd.-Halberst. I. - 4	93½ G.	Kaiserl. do. do. do.	4½ G.	
Theat.-Anl. 3	75 P.	Galiz. Karl-Lud.-Bahn	—	do. II. - 4	91 G.	Passir- do. do. do.	—	
		Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	Mainz-Ludwigshafen.	—	Gold. pr. Zollpfund fein	—	
		Leips.-Dresdn. à 100 do.	234½ G.	Oestr.-Frz. v. 500 Fr.	3	Zerschn.Duc. pr. Zpfid.Br.	—	
		do. Neue in Quitt.-Bog.	179½ G.	Prag-Turnauer . . . .	5	Silber pr. Zollpfund fein	—	
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	31 G.	Schleswiger . . . .	4½	Wien. Banknoten in ö. W.	—	
		do. do. Lit. B. à 25	—	Thür. E.-Pr. I. Em.	4	pr. 150 f. . . . .	79½ G.	
				do. II. - 4½	91 G.	Russische do. pr. 90 Rö.	—	
				do. III. - 4	97 G.	Polnische do. do.	—	
				do. IV. - 4½	90 G.	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 apf	—	
				Werrabahn-Pr.-Obl.	5	pr. 100 apf	98 G.	
						do. do. 10 apf do.	98 G.	
						Noten ausl. Banken ohne	—	
						Auswechsel.-Casse an	—	
						hies. Platze pr. 100 apf	98 G.	

\*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — f.

f) Beträgt pr. Stück 3 apf 3 apf 9½ apf

## 1 Masenscheermaschine

oder 1 Masenwalze, neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe durch die Expedition dieses Blattes unter F. F. 10. erbeten.

## — 10% Zinsen —

Einem hiesigen Kaufmanne, welcher ein umfängliches, anerkannt rentables Geschäft besitzt, ist durch die Zeitverhältnisse die bisherige Gelegenheit zu Discontirung seiner Wechsel verloren gegangen. Er sucht deshalb eine andere mit dem bemerkten, daß er nur ganz sichere Papiere mit 3 Giros hat und zu weiterer Garantie seines ungefährigen Bedarfes eine Hypothek von 3000 apf unterpfändlich resp. cessionssweise einzusezen erbötig sind. Reflectanten erfahren auf schriftliche Anmeldung sub A. X K. poste restante Leipzig das Nähere.

Bitte. Einen edelstenkenden Mann bittet ein junger verheiratheter Künstler, durch die Zeitverhältnisse veranlaßt, um ein Darlehn von 25 apf gegen angemessene Sicherheit und Rückzahlung bis Weihnachten. Gültige Offerten sub D. L. 25. Expedition d. Bl.

Gesucht werden 8000 apf und 5000 apf zu Michaelis d. J. gegen vorzügliche erste Hypotheken auf hiesige sehr gut rentirende Häuser von Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.

Auf konstante Waaren wird Geld geliehen  
Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Ein gebildeter Mann in den dreißiger Jahren, in öffentlicher ehbarer Stellung mit netto 600 apf Gehalt, sucht eine jugendliche Lebensgefährtin von ansehnlichem und angenehmem Neuzern, einiger Bildung und einem Vermögen.

Werthe Märessen bittet man vertrauensvoll sub E. M. L. der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Photographie wäre sehr förderlich und erwünscht; Vermittelung verwandter Hand nicht unlieb; erwerbsmäßige Unterhändler dagegen sind höflichst verbeten.

Ein erfahrener und tüchtiger Polster-Gehilfe und Decoator, der die Leitung einer Werkstube übernehmen kann, findet unter guten Bedingungen dauernde Beschäftigung im Meubles-Lager von A. Hoback in Iserlohn.

Nur diejenigen Arbeiter wollen sich schriftlich melden, die im Besitz besonders guter Beugnisse sind und überhaupt auf ein dauerndes Placement reflectiren.

Falls der Betreffende verheirathet ist, und den Anforderungen genügt, so erhält derselbe mindestens einen wöchentlichen Lohn von 5 apf und freie Wohnung von 2 Zimmern, so wie auch Erfüllung eines Theils der Umzugskosten.

Zum Ueberschreiben von Briefen, zum Adressiren derselben und zum Copieren mit der Presse wird ein gewandter Mann gesucht. Offerten unter E. H. # 70 bittet man in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

## Barbiergehülfen.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Gehülfen für Barbiergeschäft neben Stadt Rom hier, Leipzig. Antritt den 22. Juli.

**Gesucht** wird ein Gehülfen, welcher gut barbiert, frisiert und Haare schneiden kann, wird gesucht Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn.

**Gesucht** wird ein Schirmmacher-Gehülfen für Gestell- und Reparatur-Arbeiten von der Schirmsfabrik von G. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16.

**Gesucht** wird ein Droschkenkutscher für Lehrling, welcher Lust hat Barbier zu werden, wird gesucht. Zu erfragen Grima'scher Steinweg Nr. 48.

**Gesucht** wird ein Droschkenkutscher

Gerberstraße Nr. 8.

**Gesucht** wird ein Droschkenkutscher beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird sofort oder bis zum 1. August ein Hausknecht. Zu melden bei Schmidt im blauen Harnisch.

**Gesucht** wird sofort ein Hausknecht mit guten Bezeugnissen in den 3 Lilien bei W. Fiedler.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner

Hainstraße Nr. 14.

Ein kräftiger Bursche, zwischen 17 und 19 Jahre alt, kann in einem kaufmännischen Geschäft am 1. oder 15. August untersuchen finden. Die besten Bezeugnisse sind aber erforderlich.

Anmeldung Nachmittags zwischen 2—7 Uhr Gerberstraße 64, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Bursche zum Regelaufliezen

Ranstädtter Steinweg Nr. 22.

Es wird zu dauernder lohnender Beschäftigung eine Dame hier am Ort gesucht, welche aus dem Deutschen in das Russische präzise zu übersetzen versteht.

Reflektirende wollen einen Brief in beiden Sprachen wie auch etwaige Bezeugnisse über bisherige Thätigkeit an Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12 adressiren.

Eine Wirtschaftsmamelle, welche im Molenwesen erfahren und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort oder zu Michaelis Stellung finden. Schriftliche Osserten unter D. M. §§ 32 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Mädchen mit Buch Ulrichsgasse Nr. 52.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, am liebsten vom Dorfe, kurze Straße Nr. 5 part.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Theatergasse Nr. 6.

**Gesucht** wird gegen guten Lohn sogleich ein Mädchen in gesetztem Alter, welches einer einfachen Haushaltung von 3 Personen im Kochen, Waschen und dergl. vorstehen kann. Näheres bei Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird eine ältere Person, welche die Stelle einer Kinderwärterin verrichten soll, zum sofortigen Antritt im Gasthof zu Büchau bei Wurzen.

**Gesucht** wird ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 1.

**Gesucht**. Ein Kindermädchen, welches als solches schon längere Zeit diente und gute Bezeugnisse aufzuweisen kann, Ecke der Frankfurter und Weststraße Nr. 41, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches auch der Küche etwas vorstehen kann, Rennberger und Sternwartenstrassen-Ecke im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaistraße Nr. 17, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Mädchen Reichsstraße Nr. 55, 3 Treppen. J. G. ter Vooren.

**Gesucht** wird sofort ein anständiges Mädchen, welches bewandert in häuslicher Arbeit und erwünscht wäre Kenntnis im Schneidern. Mit Buch zu melden

Eilenstraße Nr. 8, Barbiergehülfen.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Wiesenstraße 12, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Promenadenstraße 16 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt wird gesucht Königstraße Nr. 18, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. August ein anständiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche, die gute Bezeugnisse besitzen, können sich melden Rosenthalgasse Nr. 13, 2. Etage.

Ein freundliches, bescheidenes Mädchen wird gesucht zum Muster-ausstragen. Zu erfragen Reichsstraße im Handschuhgeschäft von C. Täubert.

Ein Mädchen von 10—12 Jahren aus anständiger Familie wird außer der Schulzeit zur Wartung eines Kindes gesucht Brüderstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Aufwartefrau wird gesucht Weststraße Nr. 53, I rechts.

## Stelle = Gesuch.

Ein Commis, im Besitz schöner Handschrift und guter Bezeugnisse, sucht bei einem ganz niedrigen Gehalt sofort Stellung, sei es in einem Comptoir oder auf dem Bureau einer Anstalt oder sonst wo. Strenge Rechtlichkeit und unermüdeter Fleiß sind ge-wohnte Pflichten des Suchenden. Osserten werden unter S. O. 2 in der Expedition dieses Blattes erbettet.

## Dringende Bitte.

Ein thätiger routinirter Commis, der ohne sein Verschulden außer Stellung gekommen, sucht schriftliche Beschäftigung irgend welcher Art, um nur den täglichen Unterhalt zu verdienen. Edel-gesinnete, welche eine tüchtige Arbeitskraft gewinnen wollen, belieben Adressen unter F. J. §§ 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Übermachergehülfen von auswärts sucht Stellung. Adressen unter E. B. S. poste restante erbettet.

Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann und alle Arbeit kann, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man im Cigaren-geschäft von Gustav Herling, Neumarkt, niederzulegen.

Ein Kutscher, sicherer Fahrer und guter Pferdewärter, sucht Stelle und kann sofort oder zum Ersten antreten. Adressen sind niederzulegen in Herrn Schröters Restauration vis à vis der Johanniskirche.

Ein junger Mensch vom Lande sucht ein Unterkommen als Laufbursche, am liebsten in einem Geschäft. Gef. Adressen Peters-strasse Nr. 1 beim Haussmann.

Ein ordentlicher ehrlicher Bursche sucht sofort einen Dienst als Laufbursche. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Königsplatz Nr. 18, Restauration.

Eine Waschfrau sucht noch Wäsche ins Haus. Elster-strasse 46, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneider und Ausbessern. Zu erfragen beim Fleischermeister Brümmer, Universitätsstraße.

Eine anständige Witwe sucht Stellung als Wirthschafterin oder Verkäuferin und würde auch die Erziehung der Kinder übernehmennen. Adressen unter B. §§ 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Bäckersladen, sofort oder später. Werthe Adressen unter A. B. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht wieder Stelle in einem Verkaufsgeschäft, am liebsten wieder in eine Bäckerei. Adressen beliebe man niederzulegen unter M. G. §§ 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiges junges Mädchen sucht sofort Stelle als Laden-, Stuben- oder Haussmädchen. Näheres Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Eine gebildete, in allen Branchen wohlersahrene Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche weniger auf hohen Gehalt, nur auf freundliche Behandlung sieht, sucht Stellung zur selbständigen Führung der Wirtschaft. Adressen erbittet man Brühl 72, 2. Et.

Ein ordentliches, fleißiges, arbeitsames Mädchen sucht Dienst zum 1. August für häusliche Arbeiten. Sternwartenstraße 15 im Gartengebäude 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen von hier, in allen Weberien wohlersahren und welches gleichzeitig der Küche allein vorstehen kann, wünscht zum 1. August einen Dienst. Gef. Adressen bittet man Eilenstraße 13 a im großen Gebäude 2 Tr. links abzugeben.

Eine von einem ordentlichen Mädchen Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Hohe Straße 21, 4 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst zum 1. August. Näheres Wiesenstraße Nr. 5 parterre.

gesucht  
epe.  
n, or-  
age.  
Kunst-  
ft von  
amille  
pen.  
hts.  
Beug-  
lung,  
oder  
D ges-  
O. 2

gesucht  
epe.  
n, or-  
age.  
Kunst-  
ft von  
amille  
pen.  
hts.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht den 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Kellnerin zum 15. August oder 1. September. Adressen bittet man Wintergartenstraße Nr. 16 beim Haussmann abzugeben.

Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst.

Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen, Schneidern, Platten, Servieren, überhaupt in Allem erfahren, sucht passende Stelle.

Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Zeitzer Straße Nr. 86 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Nähen und Platten gut umzugehen weiß, sucht zum 1. August einen Dienst.

Zu erfahren bei der Obstfrau an der Ecke der Katharinenstraße.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd zum 15. August oder 1. Sept.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem jungen anständig gebildeten Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Eisenstraße 29 im Hofe parterre.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, fleißiges Mädchen sucht Dienst sofort oder 1. August bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Madame Albrecht, Hainstr. 3, im Hofe 2. Et.

Ein ordentl. anständiges Mädchen, welches das Platten und Nähen versteht, sucht Verhältnisse halber Dienst bis zum 1. oder 15. August als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausharbeit. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen, welches im Schneidern geübt, so wie der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. August Dienst. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle zum 1. oder 15. August als Stubenmädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches der Küche allein vorstehen kann und sich willig häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Königplatz Nr. 19 beim Haussmann.

Ein noch in Dienst stehendes Mädchen sucht zum 1. oder 15. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße in der Milchhalle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche in einer Restauration Lessingstraße Nr. 12 parterre.

Eine Ausbildungskindin sucht Beschäftigung, Näheres Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Frau Kellner.

Ein Mädchen sucht Aufwartung von Mittag an oder für den ganzen Tag. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein junges gewilliges Mädchen sucht Aufwartungen.

Große Windmühlenstraße Nr. 46, Hof 2 Tr. rechts.

Gesucht werden Aufwartungen früh und Nachmittag. Alter Amtshof Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Netzeudnitz Nr. 20.

Gesuch einer mittleren Restauration in guter Lage oder einer passende Localität zur Einrichtung derselben. Adressen beliebe man franco poste restante unter Chiffre Z. A. # 300 niedezulegen.

Ein Parterre-Logis wird zu gewerblichen Zwecken für gleich zu mietbaren gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1000 W.

Gesucht wird per 1. August ein Garçonlogis in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, womöglich Stube und Schlafkabinett im Preise von 40—50 Thlr. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. # 30 niedezulegen.

Stille Leute, Mutter und Sohn, suchen Wohnung im Preise bis höchstens 100 #. Adressen H. G. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht**  
wird sofort ein Garçonlogis von 1 oder 2 Zimmern unter A. K. in der Expedition dieses Blattes.

## In Gohlis

wird eine unmeublirke Stube und Schlaflube, sofort beziehbar, gesucht. Adressen unter J. G. in der Expedition dieses Blattes.

**Zu mieten gesucht** wird ein Garçonlogis in der Wintergartenstraße oder deren Nähe. Adressen unter L M Inseratenannahme Hainstraße Nr. 21.

Von einer gebildeten Dame gesetzten Alters wird vom 1. Aug. für 1 bis 2 Monate in **Gohlis** eine meublirke Stube nebst Cabinet, mit Gartenbenutzung, gesucht.

Adressen unter M. G. Gohlis mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird zu Michaelis oder Weihnachten von 2 streng rechtlichen pünktlichen Frauenzimmern (Schwestern) ein Logis zu 40 Thlr. Miethzins, innere Stadt oder nächste Vorstadt. Adressen unter K. F. abzugeben in der Buchh. von O. Klemm, Universitätsstr.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen oder Kammer, separat mit Hausschlüssel.

Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Eine Kohlenniederlage, beste Lage, ist abzutreten. Offeren sub R. S. # 2 in der Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist am Rosplatz ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage für 300 # sowie ein Logis von 3 Stuben und Zubeh. für 150 # in 3. Et. Näheres Rosplatz 10, 1. Et.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine geräumige Werkstelle nebst Niederlage, passend zu allen Professionen, Hanstdörfer Steinweg Nr. 19, 1 Treppe, Frau Bed.

## Sternwartenstraße Nr. 34

sind mehrere Logis zu Michaelis (mit Wasserleitung) zu vermieten.

**Ein Logis** im Preise von 75 # ist sofort zu beziehen Näheres Friedrichstraße Nr. 32 parterre links.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen ist eine neu geputzte und vorgerichtete 4. Etage am Thomaskirchhof Nr. 4 für jährlich 94 #.

Eine Wohnung ist sofort zu beziehen u. mehrere zum 1. Oct. zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist die am 1. October l. J. beziehbare zweite Etage in Nr. 25 der Langen Straße durch Adv. Moritz Degen, Markt 6.

Fünf Etagen sind von jetzt an billig zu vermieten in einem neu erbauten Hause lange Straße Nr. 8.

In dem Hause Nr. 32 der Weststraße ist

- 1) ein Logis parterre sofort,
- 2) die erste Etage zu Michaelis dieses Jahres

zu vermieten durch Adv. Wrättig, Brühl 61, 2 Treppen.

Logis zu vermieten! Tauchaer Straße 8, Nebenhaus II., jetzt billiger, aber blos an Leute ohne kleine Kinder.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör.

Zu erfragen Lützowstraße Nr. 8 parterre.

Eine schöne 3. Etage, Marquisen, Wintersenster, Wasserleitung ic., Sonnenseite dem bayrischen Bahnhof gegenüber, ist Michaelis d. J. für 230 # zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9.

D. G. Vogel, Maurermeister.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis in der Weststraße eine erste Etage mit 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten, zu erfragen Weststraße Nr. 19 part.

Ein für sich abgeschlossenes Logis, 1 Treppe vorn heraus (nur für 3—4 Personen passend), von Stube, Kammer, Küche, Vorsaal u. Boden, im Schrödergäßchen neben der Wartburg ist sofort beziehbar. Zu besuchen durch den Haussmann II. Windmühlengasse 12.

Münzgasse Nr. 20 ist die halbe erste Etage, ganz neu vorgerichtet, von Michaelis ab zu vermieten.

Näheres baselbst rechts.

**Zu vermieten** sind 2 kleine Logis und gleich zu beziehen oder von Michaelis ab, eins an ein paar einzelne Leute.

Näheres Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Eine** 1. Etage 92 # an der kathol. Kirche — ein hohes Parterre mit Garten 180 # nahe dem Thater — eine 1. Etage 170 # und eine 2. Etage 160 # (5 Stuben ic.) Dresden Vorstadt — eine 2. Etage 150 # Reichstraße — hat für Michaelis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben und ein Logis 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör ist sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 9 parterre.

**Weststraße Nr. 11** ist die 3. Etage zu vermieten, aus 4 Stuben, 3 Kammer, Küche und Zubehör und Wasserleitung, Preis 120 ₣.

**Zu erfragen daselbst eine Treppe.**

Eine 1. Etage mit Garten 250 ₣ Weststraße, eine 1. Etage 300 ₣ nahe dem Museum, eine 1. Etage mit Garten 350 ₣ Leibnizstraße, eine Etage mit Balkon 300 ₣ und eine 1. Etage mit großem Garten 500 ₣ an der Promenade hat für Michaelis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein hohes Parterre, eine 1. und 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, dieselben werden sofort zur Einrichtung oder früher zum Einziehen übergeben, Zeitzer Straße Nr. 15 B.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Michaelis eine gehobte 4. Etage mit sehr schöner Aussicht, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, 115 ₣, eine dergl. 3 Stuben und Zubehör 90 ₣ Zeitzer Straße Nr. 15 B.

Eine sehr schöne Dachwohnung, bestehend aus 4 Piecen und verschlossenem Vorsaal, ist sofort für 50 ₣ zu vermieten  
Zeitzer Straße Nr. 15 B.

**Zu vermieten** ist ein Logis, 3 Stuben, Zubehör u. Garten 110 ₣, Weststraße 37, nahe der Franck. Straße parterre rechts.

In der Klosterstraße Nr. 7 ist die 2. Etage sofort oder zu Michaelis zu vermieten. Näheres 3. Etage daselbst.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis an ein paar ruhige einzelne Leute. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Vermietbar ist von Mich. ab eine schöne 2. Etage mit Gärten und prächtiger Aussicht für 260 ₣ durch  
Adv. Winkel, Schloßgasse Nr. 11.

**Zu vermieten** ist hohe Straße Nr. 36 eine halbe 3. Etage links für den jährlichen Preis von 115 ₣ vom 1. October ab.  
Näheres beim Besitzer Katharinenstraße Nr. 29, 2. Et. links.

Im goldenen Elefanten, Hainstraße Nr. 23, ist durch mich ein Logis im Hofe, zum 1. October d. J. oder auch sofort zu beziehen, für 100 ₣ zu vermieten.

Advocat Hermann Simon.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber ein kleines freundliches Logis sofort oder 1. August  
Körnerstraße Nr. 7 beim Gosenthal.

**Heinrichsstr. Nr. 298 B. J. in Reudnitz**  
ist die erste Etage und das Parterrelocal mit Wintersfenstern und mit oder ohne Garten preiswürdig zu vermieten. Näheres 2 Tr.

**Grenzgasse Nr. 16**, am großen Kuchengarten, ist von Michaelis an die 1. Etage von 5 Stuben, 3 Kammer, Küche und Anbau zu vermieten, bis früh 10 Uhr zu sehen.

Familien-Logis Neuschönewald, Karlstraße Nr. 36 zu vermieten (mit Falousten).

**Zu vermieten** ist eine Stube für Herren mit oder ohne Kammer gleich oder später Marienstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine heizbare Stube und Schlafstube vorn heraus mit schöner Aussicht, unmeublirt, an Herren oder anständige Damen. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Biber, Schillerstraße, gefälligst niedergulegen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer als Schlafstelle oder an einen Herrn Karlstr. 7 b. Haussmann.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube mit Kochofen, gleich zu beziehen, Pleißengasse 17, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist billig eine freundlich meublirte Stube mit Hauschlüssel, gleich oder später zu beziehen, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist gleich oder 1. August Stube und Alloven, meublirt, an solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein sehr meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine kleine meubl. Stube mit Kammer an einen Herrn, wenn gewünscht Kosl, Reudnitzer Str. 11, 2 Tr. I.

**Zu vermieten** ist für einen oder zwei Herren ein schön meublirtes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße 14, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist an 1-2 Herren eine elegant meublirte Stube mit Schlafstube und separatem Eingang gleich oder zum 1. August zu beziehen. Zu erfragen Grimm. Steinweg 60, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an eine oder zwei Damen Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts Treppe C. 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. eine schöne unmeublirte Stube an 1 oder 2 solide Personen große Windmühlenstraße 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer, sep. Eingang, Haus- u. Saalschlüssel, Burgstr. 4, 1. Et.

Sofort sind zu vermieten mehrere gut ausmeublirte Stübchen an Herren Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

**Garçonlogis - Vermietung.**  
Ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer (Hauschlüssel) gleich oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst großem Schlafkabinett sind im Ganzen oder getheilt vom 16. August an zu beziehen Neumarkt und Gewandgäßchen-Ecke 2 Tr.

Ein sehr meublirtes Garçonlogis für 1-2 Herren Lessingstraße Nr. 12, 2. Etage links.

**Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten**  
**Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.**

Eine freundliche Dachstube nebst Schlafkabinett, meublirt, schöne Aussicht, ist per 1. October c. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Neuschönewald, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Querstraße Nr. 16, 2 Treppen.

**Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten**  
**Peterskirchhof Nr. 19, 2 Treppen.**

Rohplatz Nr. 10, 2. Etage ist eine recht freundlich und sehr meublirte Stube gleich beziehbar.

**Ein sehr freundliches Zimmer, gesunde freie Aussicht, meublirt, mit ein oder zwei Betten, ist sofort billig zu vermieten**  
**Zeitzer Straße Nr. 24, 2 Treppen rechts.**

**Eine freundlich und gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett ist an einen Herrn zu vermieten**  
**Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle bei Heinrich Nagel, Peterssteinweg Nr. 50 B.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links bei L. Schulze.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 68, Souterrain letzte Thüre links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Kammer Grimm. Steinweg Nr. 58, im Hofe links 2 Treppen bei Grießsch.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen Weststraße 68, 4 Treppen.

## Victoria Regia

blühen heute 2 Blumen. Ein geehrtes Publicum machen wir aufmerksam, dieselben in verschiedener Farbe und Form zu sehen, was sehr selten vorkommt.

Entrée nach Belieben, welches zu milden Zwecken verwendet wird. — Auch stehen unsere Palmenhäuser fortwährend zum Besuch offen. Martin & Mosenthin, Berliner Straße 4.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde in Plagwitz.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Tanzstunde im Salon zur grünen Schenke.

**H. Schmidt, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr im Bergschlößchen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch

## Abend-Concert

der verstärkten Capelle von F. Büchner.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 Ngr.  
Zur Aufführung kommt: Sinfonie Nr. 8 v. Beethoven. Ouvertüre „Sommernachtstraum“ v. Mendelssohn. Chor mit Echo aus „Preziosa“ v. Weber. Der Abend im Walde, Fantasie v. Reinbold etc.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Morgen Donnerstag Frei-Concert.  
Alles Nähe morgen. W. Feigentanz.

## L. Zellers plastisches Diorama vom Rigi-Kulm und Faulhorn

am Fleischerplatz ist nur noch wenige Tage zu sehen. Näheres die Anschlagzettel.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Mittwoch: Die Lieder des Musikanter, Volkstück mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von Gumbert.

# Extra-Concert

heute im Schützenhause,

ausgeführt vom Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen 1. Infanterie-Regiments-Hautboistenchore

unter Leitung des Herrn Directors Urbach

zum Besten der verwundeten und kranken Soldaten, welche in Leipzigs internationalem Krankenhaus verpflegt werden.

Die Höhe des Eintrittsgeldes wird dem wohltätigen Sinne der Zuhörer anheim gestellt.

Die Herren Hey und Cronhelma unterziehen sich den Essengeschäften.

Näheres die Programms. Anfang Abends 7 Uhr.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Frei-Concert mit vollem Orchester, unter Mitwirkung der Akrobaten- und Seiltänzer-Gesellschaft von Louis Graf,

mit ganz neuem Programm und Abwechslungen; unter andern neuen Productionen wird Herr Hoppe das hohe Thurmseil mit verbundenen Augen besteigen. Anfang 1/2 Uhr.

Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Speiselarre, Schweinstochen &c. nebst vorzüglichem Lager- und Bayerisch Bier. Es lädt höflichst ein

Zum Besten unserer armen verwundeten Krieger

heute im Garten

## des Gasthofs zur goldenen Krone in Connewitz grosses Concert,

ausgeführt von dem zur Zeit hier befindlichen Musikkoren des Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen 2. Infanterie-Regiments.

Anfang Nachmittag 6 Uhr. Entrée nach Belieben.

Zu recht zahlreichem gütigen Besuch lädt hiermit ergebenst ein

Herrmann Hempel.

## Bergschlößchen Frei-Concert (Militärmusik).

in Neuschönesfeld.

Heute Mittwoch Abends von 1/2 8 Uhr an

Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Junge oder Lende und extra-fine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst H. Fröhlich.

## Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen. Schulze.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute lädt zu Allerlei, ff. Gose und Lagerbier auf Eis ergebenst ein

Gustav Klöppel.

## Gosenschenke zu Eutritzschen.

Heute lädt zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

## Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute empfiehlt Allerlei so wie feine Gose und Biere und lädt dazu ergebenst ein

Friedrich Schreiber.

## Weils Restaurations-Garten, Marienstraße Nr. 9, empfiehlt seinen auss freundlichste eingerichteten

Weißbier, Lager- und Bayerisch ff. So wie zu jeder Tageszeit nach der Stunde geschoben werden kann.

Heute allgemeines Regelschießen. Auch ist ein Abend freigeworden.

## Heute Cotelettes mit Steinpilzen &c. Geraer Felsenkellerbier und echt Bayerisch famos. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

## Zum schwarzen Bret.

Heute Mittag und Abend Cotelettes mit Allerlei und  
ein Glas frisches Brau- und Lagerbier, wozu ergebenst ein-  
ladet L. Stephan.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Junge oder Cotelettes.

## Italienischer Garten, vis à vis der grossen Funkenburg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rindslende, Lagerbier und Wernesgrüner ff.

Mrs. Süsskind.

## Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit jungem Huhn, Cotelettes, Junge oder Rindslende empfiehlt für heute Abend Jul. Jaeger.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, junges Huhn oder Rindslende. — NB. Bier auf Eis famos.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend Allerlei.

## Vereins - Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Rinderfilet. Bier vorzüglich.

Eduard Peitzsch.

## Zills Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wo zu ergebenst einladet

Franz Müller.

## Restauration von O. Krahl, Burgstraße Nr. 24,

empfiehlt für heute Mittag so wie Abend Wiener Hackhähn'l mit Blumentohl, Bayerisch & 2 Ngr. vorzüglich, Lagerbier à 13 Pf. auf Eis ff.

## Bier-Niederlage der Gräflich Thun'schen Brauerei zu Bodenbach

41 Neukirchhof 41.

ff. böhmisches Lagerbier à Seidel 18 Pfge.

## Filial-Comptoir der Gräflich Thun'schen Brauerei zu Bodenbach in Böhmen

### Neukirchhof Nr. 41.

Lagerbier in Originalbinden zum Brauereipreis kann auf Bestellung auch in größeren Partien abgegeben werden.

## Heute großes Schlachtfest im Wiener Saal,

frische Wurst u. Bratwurst, Bier ff., wo zu ergebenst einladet E. verw. Naundorf.

## No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen,

wo zu ergebenst einladet F. A. Vogt.

## Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen

und ein feines Töpfchen Lagerbier bei G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Johannisbeerkuchen, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie die Kaffee- kuchen. Eduard Hentschel.

## Gosenthal.

Heute Mittwoch empfehlen Cotelettes mit Allerlei à Port. 5 Ngr., Lagerbier auf Eis, Gose ff., Bartmann & Krahl.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei, Biere auf Eis ff. Es ladet freundlichst ein A. Furkert.

## !!! Oberschenke zu Gohlis !!!

Heute Allerlei; es ladet freundlichst ein

Adolph Weber.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Blumentohl, Stofffisch mit Schoten, feines Wernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei &c. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

## Insel Buen Retiro.

Heute große Krebse, alle Abend neue Kartoffeln mit neuem Hering, so versch. andere Speisen, Biere ff. J. C. Adolph.

## Restauration hohe Straße Nr. 12.

Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, wo zu ich freundlichst einlade. W. Reichmann.

## Restauration zur Terrasse von A. Winter,



### Neukirchhof Nr. 25.

Von heute ab verlasse ich echt Böhmisches Bier aus der Gräf. Thun'schen Brauerei Bodenbach, ff. Lichtenhainer, jeden Abend neue Kartoffeln, reichhaltige Speiseliste, wo zu ergebenst einladet A. Winter.

Ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier

à 1 Ngr.

trinkt man bei Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

## Neue Restauration in Reudnitz,

Grenzgasse Nr. 27.

Heute empfiehlt ich Schlachtfest. Bier auf Eis famous. E. Stierlin.

Münzgasse  
Nr. 3.

## Zur Germania!

Münzgasse  
Nr. 3.

Heute Schweinstooken mit Klößen. Es ladet freundlichst ein

## Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen und seine Biere. Es ladet ein F. Adolph.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. Auch sind auf meiner Segelbahn einige Abende frei geworden. Dr. Meiss.

Speckkuchen von 1/29 Uhr an (Bier kein) Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

## Fünf Thaler Belohnung.

Am 10. Juli Vormittags ist in der inneren Stadt eine Preuß. 50 Thlr.-Banknote in Verlust gerathen. Wer dieselbe dem Unterzeichneten zurückbringt, erhält obige Belohnung. Dr. Einert.

**Verloren** wurde am 16. ds. Abends von der Salomonstraße zum Schlossgarten und zurück zur Dresdner Straße eine Korallenkette mit goldinem Schloss in Form einer Hand.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Salomonstraße Nr. 3, I. abzugeben.

**Verloren** wurden vom Café national bis zur Börse 25 Pf. in 5 sächsischen Tafelthalerscheinen.

Der ehrliche Finder wird ersucht sie gegen Belohnung in Lebe's Hotel garni abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonnabend den 14. Juli Abends eine Brille in schwarzem Futteral, der Ueberbringer erhält 10 Pf. Belohnung Webergasse Nr. 3.

**Verloren** ist ein goldner Ohrring mit braunen Granaten von der Ulrichsgasse durch das Johannahospital bis an das Weissenhaus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse 60, verw. Berger.

**Verloren** wurde gestern Nachmittag am neuen Weissenhause ein brauner Sonnenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt, Stieglitzens Hof beim Haussmann.

**Verloren** wurde Dienstag gegen Morgen an der Bank dem Telegraphenbureau gerade über ein Taschenmesser mit weißer Schale n. kleinem Schlüssel, abzug. g. gute Belohn. Lange Str. 41, 1 Tr. r.

**Verloren** wurde am Sonnabend eine Ledertasche mit Taschenfuch u. etwas alte Seide, gegen Belohn. abzug. Hospitalstr. 4, 1 Tr.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend eine Seidenmutter. Man bittet gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaistr. 48, 4 Tr.

Abgenommen wurden vergang. Donnerstag insgesamt zweifache Brillen a. d. Friedensplatz f. d. Messing. Abzug. Neum. 22, I.

Entflohen ist Sonntag Abend ein Canarienvogel. Wieder-  
bringer erhält Belohnung Zeitzer Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Entflohen ist Sonntag früh ein hochgelber Canarienvogel. Man  
bittet gegen Dank und Belohnung abzug. Petersstr. 37, vorn 4. Et.

Der Unterzeichnete erichtet sich zur Annahme von Verbandgegenständen für unsere sächsischen Ver-  
wundeten in Böhmen, um solche auf sicherem Wege in die betreffenden Lazarette abzufinden.

**Robert Jahn in Leipzig, Ritterstraße Nr. 5.**

## Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch  
Seuchen Heimgesuchter.

### Bierzehnte Quittung und Dank.

An Geldbeiträgen wurden uns ferner übermittelt: Durch das Bureau der Leipziger Börsenhalle: A. L. 2 ♂, B. E. M. 20 ♂, M. Meissbach 2 ♂, B. 1 ♂, L. B. 1 ♂, S. S. 2 ♂, H. S. 2 ♂, A. D. 1 ♂, zusammen 31 ♂.

Durch Herrn Bonorand: Joh. Simons Erben 10 ♂, D. P. 3 ♂, Doris 3 ♂, L. B. 1 ♂, A. G. L. 5 ♂, H. B. 1 ♂, B. R. 1 ♂, Herd. Heyn 2 ♂, R. R. 1 ♂, E. M. 10 ♂, M. Tedlenburg 5 ♂, Fräulein Auguste Lehmann 5 ♂, A. L. 5 ♂, Dr. G. Fr. Böhle 1 ♂, B. 1 ♂, Adv. Stroffer 2 ♂, Pohlens son. 5 ♂, A. Halberstam 3 ♂, A. Wolff 2 ♂, „Gott schütze Deutschland vor fremden Waffen“ 1 ♂, zusammen 67 ♂.

Durch unsern Cässirer: E. S. 15 ♂, C. Bauer sen. 1 ♂, Fr. 10 ♂, Ertrag eines Concerts des Schmidt'schen Jugend-Musikchors 51 ♂ 3 ♂ 4 ♂, durch die Verwaltung des Lazaretts im Waisenhaus durch Herrn Wilisch. Anonym in 1 Couvert 3 ♂, Restaurateur Krauth 3 ♂, Anonym 10 ♂, H. 2 ♂, zusammen 70 ♂ 28 ♂ 4 ♂.

Bücherpäckchen wurden unserm Cässirer übergeben von Herrn Fr. Jung, so wie von dem Directorium der Handelslehranstalt zu Leipzig, über deren Empfang wir hierdurch dankend quittieren. — Leipzig, 17. Juli 1866.

Für das Comité: W. Einhorn, Cässirer.

In welcher Straße Leipzigs ist eine Destillation erwünscht? — Adressen bitte niederzulegen bei Hrn. P. H. Jilinger, Universitätsstr.

### Neueste Empfehlung des Dr. med. Hoffmanns weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Der Dr. med. Hoffmannsche Kräuter-Syrup\*) aus der Handlung des Herrn Albert Müller am Buttermarkt im „roten Krebs“ hat mir gegen den Husten, der mich bereits schon seit 30 Jahren belästigt, vortreffliche Dienste geleistet, daß ich nicht umhin kann, dem Erfinder öffentlich meinen Dank abzustatten und ähnlich Leidenden aufs Wärmste zu empfehlen.

Schweidnig, am 6. April 1865.

A. Kuhmel, Schneidermeister.

\*) In Flaschen à 1 ♂, 15 ♂ und 7½ ♂ zu bekommen in Leipzig bei den Herren Louis Apisch, Grimm. Steinweg, Hugo Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2, Jul. Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 2, Emil Höhfeld, Hanßdäiter Steinweg Nr. 11.

Als ein wirklicher „Talisman“ bewährt sich in jetziger Cholera-Zeit der ärztlich geprüfte und wegen seiner vorzülichen Eigenschaften für den Betrieb genehmigte Bitter-Liqueur der Herren Blüher & Co. in Plagwitz, weshalb wir nicht versiehen, die Aufmerksamkeit des Publicums auf dieses Hausmittel zu lenken.

Den Brief 200. vom Sonntag habe ich erhalten, werde Donnerstag 4 U. um die bestimmte Zeit u. gewünschten Zeichen dort sein.

## Fecht-Riege!

Diejenigen Herren, welche ferner am Fechten teilnehmen wollen, werden erucht, sich möglichst zahlreich im italienischen Garten vis à vis der großen Funkenburg diesen Abend 7 Uhr einzufinden.

O. Falter.

G. Piepenborger.

### Gesellschaft Humor.

Heute Abendunterhaltung im Goethehal. Anfang  
8 Uhr. Der Vorstand.

### Gesang-Verein Union.

Heute Uebungsstunde  
Münchener Bierhalle, Burgstraße.  
Der Vorstand.

Städtische Opernsaals. Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand, Weinoldt.

Entflohen ist am 14. d. M. ein Canarienvogel. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Aus Versehen wurden einige Hefte Noten mitgenommen, abzu-  
holen Königplatz Nr. 9 bei Gehler.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Dresden.

Der Vorstand.

Hesperia, Unterhaltungsgesellschaft, Abends 6 Uhr Spa-  
ziergang nach Gohlis zur Oberschenke.

Zur Generalversammlung heute Abend 7 Uhr in der Jo-  
hannisthal-Restaurierung werden die Mitglieder des Begräbnisver-  
eins Atropos, mit Buch ersucht zahlreich zu erscheinen.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben  
hoch erfreut.

Leipzig den 17. Juli 1866.

Mr. Victor Mieses.

Cecilie Mieses, geb. Meschorer.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines verben  
Knaben hoch erfreut.

Gottfried Gottwald  
und Frau.

Heute Morgen 1/26 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längern  
schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger-  
und Großvater

### Johann Friedrich Leue

im 72. Jahre seines thätigen Lebens. Dieses statt besonderer  
Meldung seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nach-  
richt. Es bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 17. Juli 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute nahm Gott unser jüngstgeborenes Lädchen wieder zu  
sich. Dies zeigen tiefbetrübt an  
Leipzig, 17. Juli 1866.

Carl Wilsserodt.  
Marie Wilsserodt  
geb. Beutris-Eypler.

Heute Montag früh 10 Uhr endete nach langen Leiden unsere  
gute Frau, Tochter Anna Wohlhab geb. Matauschek.

Mit der Bitte um stilles Beileid und herzliche Theilnahme zeigen  
dies lieben Freunden und Bekannten hiermit an  
Leipzig, den 16. Juli 1866.

die tiefbetrübt

Anton Wohlhab, Mann.

Veronica Matauschek, Mutter.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/4 Uhr statt.

Heute früh 9/10 Uhr endete ein sanfter Tod die 1½-jährigen  
schweren Leiden unseres guten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers,  
Schwiegersonnes, Enkels, Onkels und Cousins,

Eduard Sperling,

Instrumentmacher, was theilnehmenden Freunden und Bekannten  
mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigt

Leipzig, den 17. Juli 1866.

Die tiefgebeugte Witwe Caroline Sperling.

Heute früh 1 Uhr entschlief sanft im Jacobshospital nach kurzen  
aber schweren Leiden unsere liebe herzensgute Pflegedochter

Fräulein Wilhelmine Clara Götz,

21 Jahre alt, und folgte ihren vorangegangenen guten Eltern  
in die Ewigkeit nach, welches wir hierdurch ihren Verwandten  
und Freindinnen mit der Bitte um stille Theilnahme mittheilen.

Leipzig, den 17. Juli 1866.

Karl Backofen nebst Frau,

Pflegeältern.

## Dank.

Dank allen Denen, welche beim Begräbnis unseres Mannes  
und Pflegevaters

### Herrn C. G. Schlimper,

Gasthofbesitzer in Liebertwolkwitz,  
Theil nahmen; Dank dem Herrn Pastor Voigt für seine am  
Grabe gesprochenen trostreichen Worte; Dank dem Männer-  
Verein und Gesang-Verein für ihre ehrenvolle Begleitung  
und ihren so erhebenden Gesang am Grabe; Dank noch allen Denen,  
welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Liebertwolkwitz und Leipzig, den 16. Juli 1866.

Die Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

- v. Adlerberg, Baron, Privat. a. St. Petersburg, Stadt Nürnberg.  
 Arnold, Stellmacher a. Naumburg, w. Schwan.  
 Bechtow, Banq. a. Neu-Orleans.  
 Brun, Dr. med. a. London, und  
 Brenner, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.  
 Brandt, Kfm. a. Grimmenischau, und  
 Breyer, Fr. Part. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Brügger, Prof. a. Petersburg, Hotel z. Palmb.  
 Bönecke, Kfm. a. Gothenburg, H. de Baviere.  
 Backmannsson, Gouvern.-Secretary a. Helsingfors, Hotel de Baviere.  
 Becker, Controleur a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 v. Bessel, Oberstleutn. a. Schwerin, H. de Prusse.  
 Greco, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
 Classen, Amtm. a. Güderath, Hotel z. Palmb.  
 Crewe, Postverordnet a. Dortmund, Lebes H. g.  
 v. Carlowitz, Offizier a. Berlin, H. de Baviere.  
 Clemm, Kfm. n. Fam. a. Glauchau, H. de Prusse.  
 Deneke, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Dahne, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 Dörfel, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum.  
 Donner, Pastor a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
 v. d. Decken, Rittmeister a. Hannover, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Emmerich, Rent. a. Hannover, Stadt Berlin.  
 Ellon, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.  
 Ewald, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 v. Effen, Kanzleirath a. Gothenburg, H. de Bav.  
 Eichler, Bevollmächtigter a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Einsiedel, Fräulein a. Großenhain, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Frenkel, Dr. phil., Diaconus n. Frau a. Grimma, Stadt Nürnberg.  
 Freitag, Mühlendes. a. Lauter, weißer Schwan.  
 Frize, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Magdeb. B.  
 Franke, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.  
 Gregor, Kfm. nebst Sohn aus St. Petersburg, Stadt Gotha.  
 Gottschalk, Deconom a. Torgau, und  
 Gehr, Kfm. n. Frau a. Dresden, St. Nürnb.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, H. z. Palmb.  
 Grahl, Kfm. a. Königsbrück, weißer Schwan.  
 Göde, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Ganswindt, Proviant-Assistent a. Posen, Hotel zum Stadt Dresden.
- Grothusen, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.  
 Sieper, Ingen. a. Dresden, und  
 Gundel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Hößner, Kfm. a. Dannenberg, Stadt Hamburg.  
 Horwitz, Kfm. n. Frau a. Kowno, St. Gotha.  
 Herbig, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Herrmann, Kfm. a. Ernstthal, Stadt London.  
 Henoch, Geh.-Math. n. Frau a. Berlin, H. de Bav.  
 Heyne, Lithograph a. Magdeburg, w. Schwan.  
 Hofmann, Kfm. a. Frankenhausen, und  
 Hübner, Architekt n. Schwestern a. Dresden, St. Freiberg.  
 Hecht, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Hoffmann, Maurermeister n. Sohn a. Greiz, und  
 Heberlein, Restaurateur a. Meerane, blaues Ros.  
 Jassowitzsch, Privat. a. Warschau, Hotel de Pol.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Janzen, Inspector a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Kürberg, Privat. a. Altenburg, und  
 Kürzel, Kfm. a. Grimmenischau, St. Nürnberg.  
 Koch, Amtm. a. Amesdorf, H. zum Palmbaum.  
 Knüpfer, Deconom a. Prien, und  
 Klahn, Glashafelsches. a. Schwerin, w. Schwan.  
 Kloßsch, Hotelier a. Wörlitz, Lebe's Hotel garni.  
 Krahmer, Geschäftsf. a. Neustadt, Brüsseler H.  
 Kaiser, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.  
 Klemmen, Kfm. a. Schönheide, St. Frankfurt.  
 Lindner, Frau a. Magdeburg, und  
 Lochmann, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.  
 Limbach, Kfm. a. Neustadt, Stadt London.  
 Lewis, Monteure a. Belfast, Lebe's Hotel garni.  
 Lamm, Kfm. aus Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Lehre, Knopfmacher a. Greiz, blaues Ros.  
 Lorenz, Gerichtsamtmann n. Frau a. Döhlen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Meischner, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.  
 Mandelfow, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.  
 Müller, Schlosser a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Nicolaus, Maschinens. a. Camenz, St. Freiberg.  
 v. Nettelbladt, Baron, Hauptm. n. Flügeladjutant a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
 Nipsche, Schiffsbew. a. Dresden, H. z. Dresden. B.  
 v. Obernitz, Privat. n. Familie a. Culenfels, Hotel de Baviere.  
 Pap, Kfm. a. Delsnitz, Stadt Hamburg.  
 Pap, Kfm. a. Nyton, Stadt Gotha.  
 Perszum, Kfm. n. Familie a. Stien, Hotel zum Palmbaum.
- Balm, Kfm. a. Palermo, Stadt Berlin.  
 Pfeiffer, Architekt a. Gassel, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Vinello, Leutnant a. Helsingfors, H. de Baviere.  
 Reimann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Ranje, Fabrikbes. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Ringet, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Palmbaum.  
 Schubert, Controleur aus Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Schröder, Dr. med. a. Halle, und  
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Sieger, Part. a. Köln, Hotel de Russie.  
 Simon, Fabr. a. Braunschweig, St. Hamburg.  
 Schöndorff, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.  
 Schneeweiss, Kfm. a. Berlin, und  
 Schwollmann, Kfm. a. Soest, H. z. Palmbaum.  
 Streit, Geschäftsm. a. Schönwald, w. Schwan.  
 Schöpflink, Fabrikdirector a. Staffort, und  
 Schrader, Chemiker a. Staffort, Lebe's H. garni.  
 Scharrer, Kfm. a. Braunschweig, St. London.  
 Slemann, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Bav.  
 Singer, Kfm. a. Kirchberg,  
 Steiger, Stuccator a. Warschau, und  
 Schneider, Kfm. a. Werbau, grüner Baum.  
 v. Schmidt, Oberst-Leutnant und Regiments-Commandeur a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.  
 Seidel, Rent. a. Dresden, und  
 Schmidt, Fr. a. Cömmern, Stadt Frankfurt.  
 Tanzer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Taylor, Monteure a. Blacktown, Lebe's H. g.  
 v. Trzaska, Privat-Assistent a. Posen, Hotel Stadt Dresden.  
 Victor, Pferdehldr. a. Güsten, goldnes Sieb.  
 Veit, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Weber, Dr. med. a. Halle, Stadt Berlin.  
 Weller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Weber, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Wagner, Kfm. a. Soest, Hotel zum Palmbaum.  
 Wood, Frau Rent. n. Gesellschafterin a. London, Hotel de Baviere.  
 Winkler, Preu. - Leutnant aus Güsten, Hotel Stadt Dresden.  
 Wild, Beamter a. Driesen, grüner Baum.  
 Zsymonisz, Frau Rent. a. Warschau, H. de Pol.  
 Zander, Bürgermeister n. Frau a. Domizis, Stadt Gotha.  
 Zielke, Intendant a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Zschille, Frau aus Großenhain, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Berlin**, 17. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145; Berl.-Anh. 201; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196; Berlin-Stettiner 123 $\frac{1}{2}$ ; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133; Cöln-Wind. 149 $\frac{3}{4}$ ; Cos.-Oberb. 50; Galizische Carl-Ludwig 69; Mainz-Ludwigshafen 124; Weddenb. 69; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 67; Oberschl. Lit. A. 162 $\frac{1}{2}$ ; Destr.-Franz. Staatsb. 93; Rheinische 114; Südbahn (Pom.) 100; Thüring. 130; Warschau-Wiener 57 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. Anleihe 5% 99 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 94; do. Staats-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 81; Desterr. Nat.-Anleihe 46 $\frac{1}{2}$ ; do Credit-Loose 53; do. Loose von 1860 55; do. von 1864 31; do. Silber-Anleihe 52 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 79 $\frac{3}{4}$ ; Russ. Prämiens-Anleihe 76 $\frac{1}{2}$ ; do. Polnische Schatzobligat. 61; do. B.-Noten 67 $\frac{3}{4}$ ; Amerik. 72; Darmstädter do. 78; Hess. do. 85; Discont-Comm.-Anh. 94; Genfer Cred.-Act. 32; Geraer Bank-Act. 100; Gothaer Priv.-B.-Act. —; Leipziger Credit-Actien 75; Meining. do. 92 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Anh. 150; Desterr. Cr.-Act. 52; Sächs. Bank-Actien 95; Weimar. Bank-Act. 92 $\frac{1}{2}$ . — Wechsel. Amsterdam f. S. 143 $\frac{1}{2}$ ; Hamburg f. S. 151 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 Mr. 151; London 3 Mr. 6.20; Paris 2 Mr. 80 $\frac{1}{2}$ ; Wien 2 Mr. 75; Frankfurt a. Mr. 2 Mr. 57.6; Petersburg f. S. 77 $\frac{1}{4}$ ; Bremen 8 Tage 109 $\frac{1}{2}$ . Angenehm.  
**Wien** (über Paris), 14. Juli. 5% Metall 50.50; National-Anh. 59.75; 1854 Loose 59.75; 1860 Loose 71.90; 1864 Loose 57.75; Creditloose 95.—; Credit-Actien 135.—; Bank-Actien 652.—; Nordbahn 145.50; St.-Eh.-A. C. 175.80; Galizier 175.—; Böh. Westb. 127.50; Lomb. Eisenb. 187.—; London 137.50;

Hamburg 102.—; Paris 54.30; Silber-Anh. 66.—. — Abendbörse: 176 — 135.40 57.80 — London, 14. Juli fehlt.

**London**, 17. Juli. Consols 88 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 16. Juli. 3% Rente 68.10. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 51.60. Cred.-mob. -Act. 621.25. 3% Span. — 1% Spanier —. Silberanleihe —. Desterr. St.-Eisenb.-Actien 338.75. Lomb. Eisenb.-Actien 372.50. — 270, 68.20.

**Paris**, 17. Juli. 3% Rente 68.25. Ital. neue Anleihe —; Italien. Rente 52.30. Credit-mobilier-Actien 342.50. 3% Span. — 1% Span. —. Silberanleihe —. Desterr. St.-Eisenb.-Actien 623.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 277.50. — 265. 68.15, Eröffnungscours.

**Liverpool**, 16. Juli. (Baumwollenummarkt.) Heutiger Verkauf 8000 Ballen. Die Preise sind unverändert. Middling Orleans 14, middl. Georgia 14 $\frac{1}{2}$ , fair Dollerah 9 $\frac{1}{2}$ , middl. fair Dollerah 8 $\frac{1}{2}$ , Dollerah 7 $\frac{1}{2}$ , Bengal 6 $\frac{1}{2}$ , Renoma 10 $\frac{1}{2}$ , Pernambuco 16 B.

## Telegraphische Depesche.

(Aus Berlin, angekommen in Leipzig Abends 10 Uhr 15 Min.)

Eisenach, 17. Juli. Frankfurt wurde gestern Abend 9 Uhr von preußischen Truppen unter General Vogel v. Falenstein besetzt. Bei dem Truppen-Einzug waren die Straßen äußerst belebt. Das Volk begrüßte die Soldaten vielfach freundlich.

**Händels Bad** in der Parthe. Temp. des Wassers den 17. Juli Ab. 6 U. 19° R.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. 20° in der Luft, 18 $\frac{1}{2}$  im Wasser Mittags 12 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von

1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.